

Konzepte für...
Hilfsberichte...
37. Jahrgang.
Aufl. 54.800 Stück.

Dresdner Nachrichten

G. H. Rehfeld & Sohn
Fabrik v. Contobüchern
Dresden, 1892.



Procedurabücher
Apparate
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.

Ferd. Gerlach Nachfolger
Weinhandlung mit Probierstube
Moritzstrasse 4. Fernsprechst. 331.
Gewähr für reine Naturweine.
Preislisten versende frei.

Carl Tiedemann, Hoflieferant
Alte Stadt, Moritzstrasse 10, Amalienstrasse 18.
Kunst- und Dekorationsmalerei.

„Invalidendank“
Dresden, Seestraße 6, I.
Lebensversicherung für alle Stellungen.

Aparte Cotillons für Privat-Bälle liefert Robert Hoffmann, Hoflieferant.

Nr. 17. Spiegel: Preussische Volkschulvorlage. Dolmetscher, Dresdner Verkehrslehre, Buchdruckerei, Vogenschießengesellschaft, Gerichts-Verhandlungen, Tagesgeschichte, Casino-Concert, Kammermusik-Abend. Sonntag, 17. Januar.

Politik

Dr. Paul Simon in Dresden.

Kein ist der dritte große Reformentwurf, mit welchem der neue Kurs der geistlichen Landesherrn in Preußen zu betreten erklärte, in seinen Grundzügen bekannt geworden, so erhebt sich ein Summen und Brummen im deutschen Völkerverband, Weiden und Horstle bereiten ihre Stachel und schiden sich an, auf den Gegner loszuführen. Als durch die neue Verordnungsordnung des konservativen Gefüges der ländlichen Organisationen durchbrochen wurde, war es die Rechte, welche theilweise mit voller Energie theilweise mit einer durch hülfslose Mächtigkeiten gelähmten Ueberzeugungskreuz gegen die Regierung und ihre Maßnahmen zu Felde zog. Die konservativen Parteien fanden sich alsdann durch geistliche Ämter im Reich mehr und mehr in die Opposition gedrängt, da sie in ihrer Mehrzahl sich nicht bis zu der Rücktrittslosigkeit der Völkerverbände herablassen vermochten, und mehr und mehr zu dem Bewusstsein gelangten, daß mit einer liberal gefärbten, bürokratischen Regierung nicht allwegem marschirt werden könne. Die freisinnigen Blätter dagegen wurden mehr aus Schadenfreude governmental, als aus Ueberzeugung; sie boten sich mit unangenehmer Besessenheit der Regierung an, um sie in allen gegen die bisherigen Errungenschaften geführten Kämpfen mit ihrer talismanischen Weisheit zu unterstützen. In der national-liberalen Partei war von vornherein eine tiefe Mißstimmung bemerkbar, die nur durch die Berufung des gewandten Mikael bewickelt, aber nicht gebrochen wurde. Einmal und mächtig steht und stand als Hort des Systems das Centrum mit seinen theuren Freunden, den Polen, Litauern und den Welfen. Denn jetzt fühlten sich plötzlich die Liberalen auf der ganzen Linie bedroht und es herrschte elter Jammer und Wehklagen bei den Männern um Bamberg. Der Grund für das neuerdings wahrnehmbare, graue Gland liegt in dem jetzt veröffentlichten Schulgesetz und rührt sich es, wie die Weisheit der Geisteskräfte unter dem Geißelsteck sich selbst für konterrot erklärt, indem sie sich zu dem Klagen emporsieht: „Da möchte man wirklich wünschen, hätte Bismarck seine Zurück.“ Wenn nun auch für Sachjen die ganze Geschichte kein allernächstes Interesse besitzt, so liegt doch Preußen nahe genug, um eine Rückwirkung auch bei uns zu Lande als möglich ersehen zu lassen. Vor Allem aber müssen die geistlichen Interessen Preußens ein allgemeines, politisches Interesse besitzen, weil es Geist von demselben Geiste, Reich von demselben Reich ist, mit dem wir auch in Sachen des Reiches zu rechnen haben.

der Volksschullehrer in Zukunft sich über genügende Leistungen im Religionsunterricht auszuweisen haben soll. Denn der in religiösen Dingen gleichgültige Lehrer wird keine Weltanschauung absichtlich oder unabsichtlich auch in anderen Lehrstunden zum Ausdruck bringen und den Samen des religiösen Unglaubens, sei es im Geistesunterricht, sei es in der Naturlehre, in die Herzen der Kinder senken. Gerade heute, wo auf Grund einer manichäischen Weltanschauung Lebe und Unschuldbarkeit in den Herzen entzündet, ist es doppelt notwendig, daß dem Vater wieder die Möglichkeit geboten werden soll, seinem Kinde eine christliche Erziehung und damit die Möglichkeit zu schaffen, den Stämmen des Völkerverbundes den tiefen Schatz einer christlichen Weltanschauung entgegenzusetzen. Christentum und Teutichthum sind in ihren tiefsten Gründen identisch, ihre Wurzeln ruhen in der Reinheit des Herzens und in der Reinheit des Gefühls. Die Sicherung des christlichen Charakters der Volksschule, die wir als ein Ziel des neuen preussischen Entwurfes ansehen, kann man nur mit Freude begrüßen; es ist ein Grundgesetz, welches zum Durchbruch gelangt, der in Wahrheit dazu dienen wird, die Kräfte der sozialen und politischen Zukunft zu erhalten. Die beruhten Kämpfer gegen diesen Grundgesetz wissen es genau: Nationen, die in den Abgrund der Verfalligkeit gestürzt werden, können nicht anders als anarchisch sein. Eine Zeitlang mag ihre Neigung zum Sprengen der gesellschaftlichen Bande mit fester, gewalttätiger Hand niedergehalten werden, allein dies wäre nur ein Aufschub, keine Heilung. Die soziale Zukunft ist ihren Fortgang nehmen, sich immer tiefer und tiefer Bahn brechen, bis sie auch diejenigen Einrichtungen ergreift, auf die man sich stützt, um ihr Einhalt zu thun.

Beurtheilt man den neuen Entwurf für die preussischen Volksschulen nach der praktischen Seite hin, so wird man mancherlei Vorzüge desselben finden, die sich namentlich in der Einwirkung des Lehrers in den Schulvorstand, in der Sicherung seiner Befugnisse, in der Aufstellung eines Minimalgehaltes und in der Festlegung von bestimmten Altersklassen äußern; andererseits aber wird man auch gewisse nachteilige Gedanken nicht zurückhalten dürfen. Diese Bedenken finden ihre Wurzel bereits in der Geschichte des Entwurfes. Als derselbe in seiner ersten Gestalt durch Herrn von Götze vorgelegt wurde, da scheiterte er an der Opposition des Centrums, das damals noch unter der Führung Windthorst's stand, und mit dem Entwurf scheiterte auch kein Arbeiter-Gesetz, dessen Erörterung die letzte Freude des kleinen Welfen bildete. Der neue Entwurf wird an dem Widerstand des Centrums sicherheitlich nicht scheitern, und es ist nicht schwer, den Grund der günstigen Aufnahme in gewissen Kreisen zu finden, die den Kreislauf jedesmal elter Freude bereiten. Man dürfte nicht irren in der Annahme, daß viele Freunde ihren Neid in den Bestimmungen über die Einrichtung von Privat- und Volksschulen finden. Nach dem jetzigen Entwurf steht es Jedem, der eine entsprechende Prüfung bestanden hat, frei, Unterrichtsanstalten zu gründen. Damit ist die älteste und bedeutendste Forderung des Centrums erfüllt, denn damit ist die Möglichkeit geschaffen, den Volksschulen eine wirksame Konkurrenz durch freie, von Elterngeisteskräfte geleitete Privat- und Volksschulen zu schaffen. Da gerade der katholische Klerus und vor Allem die Ordensgeistlichkeit über ausgiebige Mittel verfügen, da sie ferner die Macht besitzen, durch Weichte und Absolution einen ganz gewaltigen Druck auf ihre Herde auszuüben und die Eltern zu veranlassen, ihre Kinder fortan den von ihnen geleiteten Anstalten anzuvertrauen, so wird die neue „Unterstützungsfreiheit“ vornehmlich zur Etablierung der kirchlichen Zwangsschulen führen, in der nicht gerade immer in einem dem modernen Staate freundlichen Sinne gewirkt werden dürfte. Nehmen, wie ja wohl anzunehmen ist, die Jesuiten nach Preußen zurück, so wird in dieser Hinsicht keine Verbesserung eintreten. Denn allerdings darf man der Meinung sein, daß ein gewaltiger Unterschied besteht zwischen einer nationalen Geistlichkeit und den Bestrebungen von Priestern, die ihr Haupt in Rom heilen und von dort aus die Herde beziehen, nach denen sie ihr Vorgehen einzurichten haben. Es liegt die dringende Gefahr vor, daß der Staat den genügenden Einblick auf die Ergebnisse seiner sämtlichen Bürger aus der Hand verliert und daß nicht der christlichen Staatsidee, sondern der päpstlichen Macht der Boden geerntet wird.

der noch keine Neigung gezeigt habe, sich zu beteiligen und doch gewiß allen Anlaß habe, ihre technische Verbesserung öffentlich darzulegen. Schuld an der bisherigen geringen Beteiligung sei allein das Gewicht, das bedeutende Summen für die Ausstellung nötig sein würden. Jetzt, da diese Summe (500.000 Mk.) bekannt sei, fallen diese Befürchtungen weg. — Geh. Rath v. Rottenburg bemerkt, daß diese geforderte Summe nachtragsmäßig sich allerdings noch um etwas erhöhen, aber nicht über eine Million steigen dürfte. — Abg. Dr. Wacker (Centr.) bedeutet die ablehnende Haltung der Kreisler, Sammet- und Seidenindustrie. Ausgaben für Weltausstellungen seien notwendige Anlässe für jede Industrie. Doch wir müßten bedenken, die Amerikaner würden von einer Berliner Ausstellung fortbleiben, glaube er nicht. Denn wo die Amerikaner bedienen können, da können sie nicht. Erwägen möge die Regierung, ob nicht der Kreisler Industrie besondere Vergünstigungen geboten werden müßten, da sie sich in einer Nothlage befindet. Bleibe die Kreisler Industrie von der Weltausstellung fort, so seien dort die französischen Konkurrenten allein vertreten und würden die deutschen Fabrikate von dem amerikanischen Markt verdrängen. — Abg. Dr. Hammer (nat.-lib.): Es wäre sehr bedauerlich, wenn irgend ein Industrieller aus politischen Gründen der Chicagoer Ausstellung fern bliebe. In Berlin müßte noch vor dem Jahre 1900 eine Weltausstellung stattfinden und es sei bedauerlich, daß die Regierung nur eine rein verantwortliche Haltung beobachtet. Eine kräftige Initiative sei erforderlich. — Abg. Dr. Liebert (Centr.) schwört zwar nicht für Weltausstellungen, anerkennt aber, daß die Chicagoer Ausstellung eine hochwichtige Bedeutung auch für uns haben werde. Es sei die Beteiligung an derselben deshalb eine Förderung nationaler Ehre und nationalen Interesses. — Abg. Reht v. Stamm (Reichsp.) betreibt, daß die Eisenindustrie schmallos und deswegen der Ausstellung fernbleibe. Die Eisenindustrie habe einmal nicht Neues anzubringen und dann sei sie mit den Ausführungen der Arbeiterbestimmungen so sehr in Anspruch genommen, daß sie für die Ausstellung keine Zeit habe und die mühsam für eine Ausstellung aufzubringenden Millionen lieber zu Gunsten ihrer Arbeiter verausgaben würde. — Staatssekretär v. Rottenburg: Es komme nicht auf Neues an, sondern darauf, daß die deutsche Industrie bei der Ausstellung an der Spitze stehe. Es handle sich für die deutsche Maschinenindustrie ganz besonders um die Förderung des südamerikanischen Marktes. Die Eisenindustrie sei vom Reiches als genug unterstützt worden. Jetzt werde sie sich der Förderung, auch einmal das Reich zu unterstützen, nicht entziehen können. — Die Position wird bewilligt. — Die Forderung von 400.000 Mk. zur Aufhebung eines ähnlichen Grenzwalles (Limes), beantragt die Kommission zu streichen. — Abg. Eckelmann (nat.-lib.) beantragt die Bewilligung. Nach längerer Beratung, in der die Abg. Eckelmann, Reht v. Stamm (Reichsp.), Liebert (Centr.) und Wacker (Centr.) sowie Geh. Rath v. Rottenburg und der württembergische Landesbevollmächtigte Wort für die Bewilligung sprachen, während Frigen (Centr.) den Standpunkt der Subkommission betreibt, wird die Forderung, entgegen dem Vorschlage der Kommission, genehmigt. — Bei der Position: Letzte Rate für den Norddeutschen Kanal, 2 Millionen, real Wänd (nat.-lib.) an, der Reichstag möge eine gemeinsame Arbeit seiner Mitglieder nach der Ausschüsse des Kanals unternehmen. — Die Position wird genehmigt und der Etat des Reichs-Eisenbahnamts veranlagt. — Abg. Eckelmann (nat.-lib.) beantragt, daß die Reichs-Eisenbahnämter die Aufsicht über die Tätigkeit mache. Namentlich sei es nötig, zu erfahren, wie sich diese Reichsbehörde stelle zu der württembergischen Stellung aller Tarifverträge, die nach dem Vorgehen der preussischen Staatsbahnen jetzt überall in Deutschland Platz greife. — Präsident des Reichs-Eisenbahnamts Schulz: Das Reichs-Eisenbahnamt würde theils als Verwaltungs-, theils als Aufsichtsbehörde. In erster Beziehung ist ihre Tätigkeit eine nicht öffentliche. Ihre Aufsichtsbefugnisse sind öffentlich darzulegen. Die Wünsche des Vortreders in Bezug auf die Tarifverträge werden vorläufig vor die Parlamente der Einzelstaaten; hier können sie erscheidend nicht erweitert werden. — Abg. Graf Rantz (nat.-lib.) hält die zu weitgehende Tarifsetzung für einen Fehler. Der Sonnent hat in Ungarn keineswegs die günstige Folge gehabt, wie seine Anhänger behaupten. Auch die Gütertarife sind u. A. zu sehr ermäßigt. Man warte auf die notwendige Erhöhung dieser Tarife und Anderes, um dann auch in anderen Staaten mit der Erhöhung vorzugehen. Der preussischen Staatsbahnverwaltung könne man einen Vorwurf wegen mangelhafter Instandhaltung der Bahnen nicht machen. Die Anfälle haben ganz andere Ursachen, als mangelnde Betriebssicherheit. — Abg. Schrader (nat.-lib.) wünscht, daß der fiskalische Gesichtspunkt für die Verwaltung der Bahnen in Preußen nicht der allein maßgebende werden möchte. Der Verfallsstand der Betriebsmaterialien müsse mehr Rücksicht auf sich zugewendet werden. — Präsident des Reichs-Eisenbahnamts Schulz erwiedert, daß nach den vorliegenden Ueberichten die Notwendigkeit der Erhöhung der Betriebsmaterialien, jedoch viel öfter durch die Witterungsverhältnisse verursacht. — Abg. Dr. Hammer (nat.-lib.) bedauert, daß die Eisenbahntarifgestaltung der Bahnen von den Staatsfinanzen abhängig gemacht werden soll. Bei Verstaatlichung der Bahnen sei rasenartig die Verstaatlichung zu werden, die Uebernahme der Bahnen sollten nur für die Bahnen verwendet werden. Schließlich bittet Reht, das Reichs-Eisenbahnamt möge sich für die baldige Aufarbeitung eines Reichs-Eisenbahngesetzes bemühen. — Das Aufsichtrecht des Eisenbahnamts dürfe kein bloßes Papierrecht sein. Der Etat des Reichs-Eisenbahnamts wird angenommen. — Konta-Votum.

Eine leidenschaftliche Betrachtung der preussischen Volkschulvorlage wird nicht von vornherein zu dem Resultate gelangen können, daß dieselbe in ihrer Gesamtheit gelungen oder mißlungen sei. Dazu schwingt man sich höchstens in Leipzig und auch da nur an einer einzigen Stelle auf. Man wird vielmehr Mancherlei finden, was durchaus gebilligt werden muß, wird jedoch andererseits auch mancherlei Grund zu gewissen Ausstellungen entdecken, und aus der Abmessung der Vor- und Nachteile sich die endgültige Entscheidung vorbehalten müssen. Ein Vorzug des jetzigen Entwurfes springt von vornherein in die Augen: er will die Betonung des christlichen Momentes der Religionslehre in eine Reihe von Bestimmungen umziehen, die den konfessionellen Charakter der Volksschule zum unmittelbaren Ausdruck bringen. Die Simultananschulen haben sich nirgends als eine Einrichtung erwiesen, die segensreich wirken konnte. Der Ueberhandnahme von Lehrern, die auf Grund oberflächlicher Letztare populärwissenschaftlicher Werke die Grundzüge der christlichen Lehre nicht anerkannt und demgemäß in ihren Unterrichtsstunden jenen negativen Geist ächteten, auf dem der Unglaube wucherisch emporschießt, mußte in irgend welcher Weise ein Niegel vorgeschoben werden. Glücklicherweise ist Preußen ein christlicher Staat und hat als solcher ein Recht, auch auf christliche Schulen zu halten. Daß nun aber gerade diejenigen Vorzüge der Vorlage, welche diesem Ziele aufstehen, von vornherein das ganze Wehgeschrei Israels und seiner Presse hervorgerufen, wird nicht in Stammen verzeihen. Diefen Leuten, aber nicht uns, mag es ein Ton im Auge sein, daß für mehrere konfessionelle Schulen zugleich wie für jede einzelne derselben Vorstände der gleichen Religionsgemeinschaft eingereicht werden sollen, die bei der Anstellung der Lehrer, bei Aufstellung der Lehrpläne, bei den Prüfungen ein Wortlein mitzusprechen haben. Nach Ansicht gewisser Kreise hielten sich die Dinge, namentlich in Berlin und anderen Großstädten, schon so hübsch entwickelt, daß man über kurz oder lang auf eine vollständige Entchristlichung der deutschen Volksschulen rechnen zu können glaubte. Die bekannt gewordenen Angaben über die Zahlen der mosaischen Volksschulen in der Reichshauptstadt und anderwärts geben genügenden Aufweis über die Gründe des freisinnigen Fetergeistes. Daher wohl auch der Kummer über die Bestimmungen, daß, wenn die Zahl der Schulkinder in einer Anstalt anderer Konfession die Zahl jüdisch übersteigt, für diese eine besondere konfessionelle Schule errichtet werden „muß“, bei der Zahl dreißig aber schon errichtet werden „kann“. Es ist dies für jeden ersten Menschen ein Grundgesetz, dessen Uebertragung auch auf das Gebiet der höheren Lehranstalten, namentlich der Lehrerschulen, nicht dringend genug befürwortet werden kann. Allerdings würde dann wieder über konfessionelle Anstaltsfreiheit gewimmelt werden, aber es dürfte doch kaum zu leugnen sein, daß gerade die Unterbringung der Jugend nach Konfessionen die Kräftigung derselben herbeiführen und damit einen Beweis trefflicher Fürsorge liefern würde. Eine Konfession der hier angedeuteten Bestimmungen liegt auch darin, daß

Rechtskreise und Fernspreche-Berichte vom 16. Januar.

Berlin. Reichstag. Eingegangen: Die Transaktionsvorlage. Die zweite Etatsberatung wird mit dem Extrordinarium des Etats des Reichsamts des Innern fortgesetzt. Auf eine Anfrage des Abg. Frigen (Centr.) erwiedert Geh. Rath v. Rottenburg, daß bei der bevorstehenden Weltausstellung in Chicago allerdings für Deutschland reservierte Raum ziemlich weit gefaßt werden können. Allein die Regierung lege Wert darauf, daß die deutsche Industrie geschlossen auftritt, und da zeigten sich allerdings noch empfindliche Lücken. So habe sich beispielsweise die Sammet-, Seiden- und Lederindustrie bisher gänzlich ablehnend verhalten. Es sei dies bedauerlich, denn es handle sich für Deutschland nicht bloß darum, sein Abgabegeld in Amerika zu bebaupten, sondern auch daselbst zu vergrößern. Deutschland führe gegenwärtig jährlich für 400 Millionen Waren nach Nordamerika aus, habe also Grund genug, sich an der Chicagoer Weltausstellung zu beteiligen. Augenblicklich handelt es sich nur um das Wollen der Industriellen. — Ref. Abg. Singer (Ex.) bemerkt, daß man in der Kommission bezogen der Position zugestimmt habe, weil eine etwaige spätere Weltausstellung in Berlin durch Nichtbeteiligung Deutschlands an der Chicagoer Ausstellung schwer benachteiligt werden würde. Abg. Goldschmidt (nat.-lib.) wünscht rege Beteiligung der deutschen Industrie an der Chicagoer Ausstellung, nicht bloß wegen der Rückwirkung auf eine spätere Berliner Ausstellung, sondern auch, weil es sich darum handelt, eine Scharte von früher anzugehen. — Abg. Dr. Witte (nat.-lib.) tritt den Ausführungen des Regierungskommissars bei. Außer den bereits bezeichneten Industrien sei namentlich noch die deutsche Maschinenindustrie zu nennen, die bis

her noch keine Neigung gezeigt habe, sich zu beteiligen und doch gewiß allen Anlaß habe, ihre technische Verbesserung öffentlich darzulegen. Schuld an der bisherigen geringen Beteiligung sei allein das Gewicht, das bedeutende Summen für die Ausstellung nötig sein würden. Jetzt, da diese Summe (500.000 Mk.) bekannt sei, fallen diese Befürchtungen weg. — Geh. Rath v. Rottenburg bemerkt, daß diese geforderte Summe nachtragsmäßig sich allerdings noch um etwas erhöhen, aber nicht über eine Million steigen dürfte. — Abg. Dr. Wacker (Centr.) bedeutet die ablehnende Haltung der Kreisler, Sammet- und Seidenindustrie. Ausgaben für Weltausstellungen seien notwendige Anlässe für jede Industrie. Doch wir müßten bedenken, die Amerikaner würden von einer Berliner Ausstellung fortbleiben, glaube er nicht. Denn wo die Amerikaner bedienen können, da können sie nicht. Erwägen möge die Regierung, ob nicht der Kreisler Industrie besondere Vergünstigungen geboten werden müßten, da sie sich in einer Nothlage befindet. Bleibe die Kreisler Industrie von der Weltausstellung fort, so seien dort die französischen Konkurrenten allein vertreten und würden die deutschen Fabrikate von dem amerikanischen Markt verdrängen. — Abg. Dr. Hammer (nat.-lib.): Es wäre sehr bedauerlich, wenn irgend ein Industrieller aus politischen Gründen der Chicagoer Ausstellung fern bliebe. In Berlin müßte noch vor dem Jahre 1900 eine Weltausstellung stattfinden und es sei bedauerlich, daß die Regierung nur eine rein verantwortliche Haltung beobachtet. Eine kräftige Initiative sei erforderlich. — Abg. Dr. Liebert (Centr.) schwört zwar nicht für Weltausstellungen, anerkennt aber, daß die Chicagoer Ausstellung eine hochwichtige Bedeutung auch für uns haben werde. Es sei die Beteiligung an derselben deshalb eine Förderung nationaler Ehre und nationalen Interesses. — Abg. Reht v. Stamm (Reichsp.) betreibt, daß die Eisenindustrie schmallos und deswegen der Ausstellung fernbleibe. Die Eisenindustrie habe einmal nicht Neues anzubringen und dann sei sie mit den Ausführungen der Arbeiterbestimmungen so sehr in Anspruch genommen, daß sie für die Ausstellung keine Zeit habe und die mühsam für eine Ausstellung aufzubringenden Millionen lieber zu Gunsten ihrer Arbeiter verausgaben würde. — Staatssekretär v. Rottenburg: Es komme nicht auf Neues an, sondern darauf, daß die deutsche Industrie bei der Ausstellung an der Spitze stehe. Es handle sich für die deutsche Maschinenindustrie ganz besonders um die Förderung des südamerikanischen Marktes. Die Eisenindustrie sei vom Reiches als genug unterstützt worden. Jetzt werde sie sich der Förderung, auch einmal das Reich zu unterstützen, nicht entziehen können. — Die Position wird bewilligt. — Die Forderung von 400.000 Mk. zur Aufhebung eines ähnlichen Grenzwalles (Limes), beantragt die Kommission zu streichen. — Abg. Eckelmann (nat.-lib.) beantragt die Bewilligung. Nach längerer Beratung, in der die Abg. Eckelmann, Reht v. Stamm (Reichsp.), Liebert (Centr.) und Wacker (Centr.) sowie Geh. Rath v. Rottenburg und der württembergische Landesbevollmächtigte Wort für die Bewilligung sprachen, während Frigen (Centr.) den Standpunkt der Subkommission betreibt, wird die Forderung, entgegen dem Vorschlage der Kommission, genehmigt. — Bei der Position: Letzte Rate für den Norddeutschen Kanal, 2 Millionen, real Wänd (nat.-lib.) an, der Reichstag möge eine gemeinsame Arbeit seiner Mitglieder nach der Ausschüsse des Kanals unternehmen. — Die Position wird genehmigt und der Etat des Reichs-Eisenbahnamts veranlagt. — Abg. Eckelmann (nat.-lib.) beantragt, daß die Reichs-Eisenbahnämter die Aufsicht über die Tätigkeit mache. Namentlich sei es nötig, zu erfahren, wie sich diese Reichsbehörde stelle zu der württembergischen Stellung aller Tarifverträge, die nach dem Vorgehen der preussischen Staatsbahnen jetzt überall in Deutschland Platz greife. — Präsident des Reichs-Eisenbahnamts Schulz: Das Reichs-Eisenbahnamt würde theils als Verwaltungs-, theils als Aufsichtsbehörde. In erster Beziehung ist ihre Tätigkeit eine nicht öffentliche. Ihre Aufsichtsbefugnisse sind öffentlich darzulegen. Die Wünsche des Vortreders in Bezug auf die Tarifverträge werden vorläufig vor die Parlamente der Einzelstaaten; hier können sie erscheidend nicht erweitert werden. — Abg. Graf Rantz (nat.-lib.) hält die zu weitgehende Tarifsetzung für einen Fehler. Der Sonnent hat in Ungarn keineswegs die günstige Folge gehabt, wie seine Anhänger behaupten. Auch die Gütertarife sind u. A. zu sehr ermäßigt. Man warte auf die notwendige Erhöhung dieser Tarife und Anderes, um dann auch in anderen Staaten mit der Erhöhung vorzugehen. Der preussischen Staatsbahnverwaltung könne man einen Vorwurf wegen mangelhafter Instandhaltung der Bahnen nicht machen. Die Anfälle haben ganz andere Ursachen, als mangelnde Betriebssicherheit. — Abg. Schrader (nat.-lib.) wünscht, daß der fiskalische Gesichtspunkt für die Verwaltung der Bahnen in Preußen nicht der allein maßgebende werden möchte. Der Verfallsstand der Betriebsmaterialien müsse mehr Rücksicht auf sich zugewendet werden. — Präsident des Reichs-Eisenbahnamts Schulz erwiedert, daß nach den vorliegenden Ueberichten die Notwendigkeit der Erhöhung der Betriebsmaterialien, jedoch viel öfter durch die Witterungsverhältnisse verursacht. — Abg. Dr. Hammer (nat.-lib.) bedauert, daß die Eisenbahntarifgestaltung der Bahnen von den Staatsfinanzen abhängig gemacht werden soll. Bei Verstaatlichung der Bahnen sei rasenartig die Verstaatlichung zu werden, die Uebernahme der Bahnen sollten nur für die Bahnen verwendet werden. Schließlich bittet Reht, das Reichs-Eisenbahnamt möge sich für die baldige Aufarbeitung eines Reichs-Eisenbahngesetzes bemühen. — Das Aufsichtrecht des Eisenbahnamts dürfe kein bloßes Papierrecht sein. Der Etat des Reichs-Eisenbahnamts wird angenommen. — Konta-Votum.

Berlin. Das dem Reichstage zugegangene Transaktionsgesetz enthält im Wesentlichen den bekannten Entwurf, doch sind die landesrechtlichen Bestimmungen erweitert.

Berlin. In Vertretung des Kaisers begibt sich Prinz Friedrich Leopold zur Verleihungsfeier des Verlags von Clarence nach London. Die Verleihungsfeier findet am Mittwoch in Windsor statt. — Beim Reichskanzler findet am Freitag ein parlamentarisches Essen statt, an dem auch der Kaiser teilnimmt. Der deutsche Botschafter erklärt seine Zustimmung im Prinzip zu dem Entwurf betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. — Staatssekretär v. Bötticher, der an der Influenza erkrankt ist, fühlte sich heute besser und konnte das Bett verlassen. — Das kaiserliche Gesundheitsamt veröffentlicht Beobachtungen über das Auftreten der Influenza im Jahre 1891. Danach wurden einige Städte im Norden und Osten besonders stark ergriffen, doch entsprach das Auftreten der Krankheit in den letzten Monaten weder an Ausdehnung noch an Heftigkeit dem Auftreten der Seuche vor zwei Jahren. Ältere Leute haben diesmal allerdings mehr gelitten als vor zwei Jahren.

Augsburg. Der Verein der süddeutschen Rumpfabrik-Industriellen richtete an den Reichstag eine Eingabe um Abänderung

„Hotel Fürst Bismarck.“
An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** beehren sich anzukündigen
Oscar Victor und Frau.
 Dresden, den 14. Januar 1892.
 Die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** zeigen hochachtungsvoll hierdurch an
Bäckermeister Ottomar Peters u. Frau geb. Form.
 Dresden, den 16. Januar 1892.
 Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchens
 zeigen hochachtungsvoll
 Dresden, den 15. Januar 1892.
Alwin Preusche.
Luisa Preusche geb. Wiebe.
Statt besonderer Anzeige.
 Die glückliche Geburt eines
gesunden Mädchens
 zeigen erhabenst an
Hilstrang, Ehl. den 15. Januar 1892.
M. Stober und Frau Anna geb. Ockert.

Emma Schleinitz
Ernst Bormann
 z. z. a. Verlobte nur hierdurch
 Dresden, den 17. Januar 1892.

Als Vermählte empfehlen sich:
Hugo Langenscheidt
Elisabeth Langenscheidt,
 gesch. Trübe geb. Thomschke.
 Berlin, den 7. Januar 1892.

Wie Sie uns bei dem Hinscheiden unseres Bruders, unverschieden haben geliebt, getrauert und getrauert, das ist uns ein Gedächtnis, das wir nie vergessen werden. Wir danken Ihnen herzlich für die liebevolle Theilnahme, welche Sie uns durch Ihre Briefe, Besuche und Geschenke erwiesen haben. Wir danken Ihnen auch für die liebevolle Theilnahme, welche Sie uns durch Ihre Briefe, Besuche und Geschenke erwiesen haben. Wir danken Ihnen auch für die liebevolle Theilnahme, welche Sie uns durch Ihre Briefe, Besuche und Geschenke erwiesen haben.
Ernst Robert Humbert,
 Dresden, den 16. Januar 1892.

Am 15. Januar Nachmittags 1/2 Uhr erkrankte im hohen Alter, dessen 70. Lebensjahr ein heftiger Tod die theuren Lieben meine lieben Eltern, unserer guten Mutter, Schwägerin und Onkelin, die wir so sehr liebten, nach langem Leiden im Alter von 82 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
Frau Emilie Linke
 geb. Hoppe.
 Die Familie Linke, Marienstraße 15.
 Dresden, den 16. Januar 1892.

Allen lieben Verwandten und Freunden ein herzliches Dankwort für die liebevolle Theilnahme, welche Sie uns durch Ihre Briefe, Besuche und Geschenke erwiesen haben. Wir danken Ihnen auch für die liebevolle Theilnahme, welche Sie uns durch Ihre Briefe, Besuche und Geschenke erwiesen haben.
Richard Arthur Kunath.
 Dresden, den 16. Januar 1892.

Am 9. Januar erkrankte 71 Jahre alt in Berlin ein Mann, dessen 71. Lebensjahr ein heftiger Tod die theuren Lieben meine Eltern, unserer guten Mutter, Schwägerin und Onkelin, die wir so sehr liebten, nach langem Leiden im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
Alax Krause
 Dresden, den 11. Januar 1892.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
 Nach längerer Krankheit, die durch ein heftiges Fieber verursacht wurde, verschied unsere liebe Mutter, unsere gute Mutter, Schwägerin und Onkelin, die wir so sehr liebten, nach langem Leiden im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
Anna Laura Mittelbach
 geb. Lössner.
 Dresden, den 16. Januar 1892.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass heute Nacht um 3 Uhr meine liebe gute Tante
Frl. Marie Hagen
 von langem, schwerem Leiden durch den Tod erlöst worden ist.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. d. Mts. um 3 Uhr von der Parentationshalle des neuen kath. Friedhofs in der Friedrichstadt aus statt.
 Dresden, den 16. Jan. 1892.
Adolf Hagen, Egl. Kapellmeister.

Heute früh verschied unerwartet unsere liebe Mutter
Frau verw. Versicherungs-Inspektor
Marie Anger.
 Wilsdruff, am 16. Januar 1892.
 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.
 Heute Nachmittag 1/2 Uhr verschied nach längerem schweren Krankenlager meine innig geliebte Cousine,
Fräulein Agnes Gorisch.
 Dies zeigt tiefbetrübt an
 Dresden, am 16. Januar 1892.
Agnes verw. Tiebel,
 zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
 Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Dank.
 Aus die bei dem Hinscheiden und der Bestattung unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Onkelin, die wir so sehr liebten, nach langem Leiden im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
Amalie verw. Mäser
 geb. Lindner.
 Dresden, den 16. Januar 1892.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Die Beerdigung unserer guten Mutter, Schwägerin und Onkelin, die wir so sehr liebten, nach langem Leiden im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
A. verw. Brandner
 Dresden, den 16. Januar 1892.
Johanne Caroline Hahn verw. Klempke
 Dresden, den 16. Januar 1892.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Adolf Weber,
 Dresden, den 16. Jan. 1892.
Bilhelmine verw. Weber,
 Dresden, den 16. Jan. 1892.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Carl Henke, Schneider,
 Dresden, den 16. Jan. 1892.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Carl Henke, Schneider,
 Dresden, den 16. Jan. 1892.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Carl Henke, Schneider,
 Dresden, den 16. Jan. 1892.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Carl Henke, Schneider,
 Dresden, den 16. Jan. 1892.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Carl Henke, Schneider,
 Dresden, den 16. Jan. 1892.

Freitag, den 15. d. Mts. nach langem schwerem Leiden
Marie Helene Parlig
 im Alter von 71 Jahren 4 Mts.
 Am 16. d. Mts. früh 5 Uhr entschlief nach Gottes Rathschickung unser liebes, gutes
Grethchen
 im Alter von 4 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an
Johannes Weinhold u. Frau
 Wilsdruff, am 16. Jan. 1892.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Allen Bekannten zur Nachricht, dass heute Nachmittags 1/2 Uhr
Eduard Haubold
 von St. Nikolai im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag den 17. d. Mts. um 10 Uhr auf dem Johanneis Friedhof in Dresden statt.
F. Besler.

Dresdner Nachrichten. Seite 1. Sonntag, 17. Januar 1892.

Kurbad
Langebrück
 bietet bei der jetzigen herrlichen Schlittenbahn durch die Dresdner Gasse für Gefelichten, Vereine u. die lohnendste Partie; die vorhandenen Winter-Schlitten bieten für über 1000 Personen Platz, ebenso ist für Ausspannung genügende Stallung vorhanden.
 Hochachtungsvoll
G. A. Schönfeldt.

Rehbockschänke,
Pferdeb. v. Plauen.
 Schönstes Winterpanorama. Angenehmster Aufenthalt. Abzweigung im Hause.
Säidemühle.
 Schöne Schlittenbahn von Waldschlösschen bis Haberna. Abzweigung E. Liebe.
!Heute Alle!
 in Otto Breitfeld, da wird's gemütlich Frühlingsfest 18.

J. Pok Wlig,
 heute Alle zum Wälder von Blauen. Gemüthliches Restaurant und Conditor.
 Hochachtungsvoll ladet ein
E. Leipnitz.

Säidemühle.
 Schöne Winterlandschaft u. guter Weg dahin.
 Hochachtungsvoll G. Liebe.
Moritzburg.
Idan's Gasthof.
H. Schlittenschlag.
 Diner und Souper.
 Wälder Stallung.
 Hochachtungsvoll G. Naumann.

Russische Caviar-Compagnie
 Aufträge für dieselbe werden hier entgegengenommen und prompt besorgt. Heftiger Auftrag 1 Pf. Buche.
Hollak's Restaurant,
 41 Albrechtstraße 11.
 Gungana
 auch Villenerstraße 50.
Neuheit!
Feines Frühstück!
Neu-Lachs, geräuch., ff.
Altadrianer Caviar ff.
Selt spanische Weine,
 von heute an
 à Glas 35 Pfennige.
Münchner und Libotschaner Bier
 avoirtartig!

Friedensburg.
 Die Perle der Lössnitz.
Großartige Winterlandschaft.
 Für angenehme Zimmer u. Wohn im Hochgenuss. 8. Schwan!
Auf!!! Auf!!!

Rübezahls Berggeister
 im
Freen-Palast,
 Scheffelstraße 19.
Vorderes Restaurant
 Friedrichstraße 12.
Billard und Kegelbahn.
Hochfeine Biere:
 Münchner: 3 Sedlmann.
 Kulmbacher: C. Witzl.
 Lager vom Kellner.
 Einfach von Lössnitz-Pöbtau empfiehl
A. Thomas.

Weltwunder!
 Der schwerste Zwerg der Welt trifft in einigen Tagen hier ein.

Restaurant Moritz-Monument.
 Heute großes
Freiconcert.
 Anfang 4 Uhr.

Restaurant Moritz-Monument.
 Heute großes
Freiconcert.
 Anfang 4 Uhr.

Stollen-Spar-Club Tonhalle.

Den Mitgliedern zur Nachricht, dass am ersten Kränzchen Mittwoch den 20. Januar...



Allgemeiner Deutscher Schul-Verein

zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande Ortsgruppe Dresden.

Festabend

zur Erinnerung an die Errichtung des Deutschen Reiches Montag den 18. Januar cr. Abends 8 Uhr...

Die Oberantwortung hat die Dresdner Liedertafel unter Leitung des Herrn Liedertafelchors...

Der Reintrag ist für die Zwecke des A. D. Schulvereins bestimmt.

Schuhmacher-Innung.

Montag 18. Januar 1892 Abends 8 Uhr

Innungs-Versammlung

im Jungermanns Hof, Scheffelstr. 10. Tagesordnung:

- 1. Nachtrag zu 2. Aufnahme und Verweigerung von Lehrlingen...

Franken-Unterstützungs-Verein für Gärtner.

General-Versammlung

Montag den 25. Januar cr. Abends 8 Uhr...

Kaufmann-Verein „Hansa“

Montag den 25. Januar cr. Abends 8 Uhr...

Verkehrsverein

Montag den 25. Januar cr. Abends 8 Uhr...

Verkehrsverein

Montag den 25. Januar cr. Abends 8 Uhr...

Verkehrsverein

Montag den 25. Januar cr. Abends 8 Uhr...

Verkehrsverein

Montag den 25. Januar cr. Abends 8 Uhr...



Montag den 18. Jan. 1892 Abends 8 1/2 Uhr

Verammlung im Wiener Garten.

1. Vortrag von Herrn Archidikonon Lischke über „Achtzig Jahre nach dem Ausbruch der Pest“...

Vortrag über Emu Vafcha.

Anmeldungen für unsere Nachschule...

Der Vorstand.

Der mit von allen Seiten bei meinem ersten Auftreten...

Ich fühle mich daher gedrungen, allen denen, die mich zu lebenswürdiger, mich beglückender Theilnahme bewiesen haben...

Alice Politz, k. sächs. Hofschachspielerin.

Die Wahrheit muß mich freimachen.

Ich habe in diesem Blatte gesagt, daß ich von einem jeden Schreier...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Ich würde mir es als eine schwere Verübung anrechnen...

Um! Marbart, geliebte Mad... wo wohnt Du denn? Ne.

Mädchen!

Wo geht Du hin? Mit meinem Schatz in's Restaurant Grüne 6, rotte und grüne Laterne.

Wo in der Welt

nicht man es wieder, daß die kochende Damentafel sich zu Klammern...

Herrn M.

H. K. 6 vom 11. 1. Bitte Brief abh. mit selb. Zeich. Hauptpost.

Heute Alle nach Gasthof zu Seidnitz.

Vier Wilhelm, es thut mir wehlich leid, daß Sie...

Verzeih!

Ohne u. d. i. mit dem bedacht: Reich d. Leidens stieg, rufen...

20 Mark Belohnung

suchen ich Cementen zu, welcher den Verstoß meines am 3. Jan....

Marie.

Bitte zu spät abgeht: Bitte Sie nochmals, in Conditorei...

Zur Empfehlung

der Sächsischen Versicherungs-Bank in Dresden...

!!Dank!!

Nachdem meine Tochter durch die auf beschriebene Weise...

So geh'n wir heute hin?

Heute Alle zur Bierprobe beim sanften Heinrich, Töpferstr. 13, M. K.

Das Fein im schwarzen Kleid

und schwarzes Haar, welches den dritten Weihnachtstag...

Emaill-Geschirr

Miederlage große Brüdergasse 8 Ecke Energie, keine u. bill. Bedienung...

Schulranzen

Taschentücher, Markttafeln fahrt man billig, Gabelstr. 28, bei Moritz Rätzsch...

Veibbinden

für Unterleibbinden, Bruch-Bandagen, Geradhalter, Gummistricke...

Meine Damen!

Den köstlichen Haar-Jopf oder Strähne, von nun langen...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft bei Juwelier Franz Schlichte...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig in der Dresdener Schlafrock-Fabrik...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24, bekommen Sie...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft bei Juwelier Franz Schlichte...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig in der Dresdener Schlafrock-Fabrik...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24, bekommen Sie...

Achtung!

Neu eingetroffen ist eine große Partie...

Schuhmacher, Schneider,

Zattler, Handschuhmacher und andere...

Hüte

und Filzschuhwaren kauft man billig bei A. Mähle, Mühlplatz, D.

Ortsgesetz

Abgabe wird ausgeglichen durch den billigen Ausverkauf...

Ein angenehmer Gedanke

für alle Damen ist es, bei Bedarf von Haarbeuten...

Möbel,

Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstühle...

Nr. 54

höchste 5-Fig. Tactilus-Gitarre, nur allein bei M. Weidemann...

Dahager

solche alle anderen Schuhwaren kauft man...

Bergbau-Vorstände

werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig...

Zu Frisuren

und Haarbeuten bietet uns immer M. Reinecke's Spezial-Damen-Frisiergeschäft...

Bruchleidenden

ist das Bandagengeschäft von Herrn Pöbner u. Frau...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig...

Achtung!

Die letzten sehr schönen langen...

Mantel-Übricht,

Das Atelier für Ballnäher von Paul Meyer...

Zähne

werden dabei sehr schmerzlos, gut passend und billig eingeseht...

Weichhold,

Zeretzstraße 1, Ecke Amalienstraße...

Lama, Flanell,

Barchent, diese Hauptartikel für uns Frauen...

Wer richtige Zeit

haben will, laufe sich bei Lehme, an der Sophienstraße...

Grauen Haaren

wird eine blonde, braune oder schwarze...

Bräutleute!

faut Betted, weil u. zu Großpreisen...

Kollige Filzschuhe,

Stiefeln und Pantoffeln, die besten...

In der Dresdener Filzschuhfabrik

Freibergerstr. 8, Ecke Martenstr., kauft man die besten...

Das anerkannt Beste

Steingut kauft man am billigsten...

Zu Frisuren

und Haarbeuten bietet uns immer M. Reinecke's...

Bruchleidenden

ist das Bandagengeschäft von Herrn Pöbner u. Frau...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft...

Achtung!

Die letzten sehr schönen langen...

Mantel-Übricht,

Das Atelier für Ballnäher von Paul Meyer...

Zähne

werden dabei sehr schmerzlos, gut passend und billig eingeseht...

Weichhold,

Zeretzstraße 1, Ecke Amalienstraße...

Lama, Flanell,

Barchent, diese Hauptartikel für uns Frauen...

Wer richtige Zeit

haben will, laufe sich bei Lehme, an der Sophienstraße...

Grauen Haaren

wird eine blonde, braune oder schwarze...

Bräutleute!

faut Betted, weil u. zu Großpreisen...

Kollige Filzschuhe,

Stiefeln und Pantoffeln, die besten...

In der Dresdener Filzschuhfabrik

Freibergerstr. 8, Ecke Martenstr., kauft man die besten...

Das anerkannt Beste

Steingut kauft man am billigsten...

Zu Frisuren

und Haarbeuten bietet uns immer M. Reinecke's...

Bruchleidenden

ist das Bandagengeschäft von Herrn Pöbner u. Frau...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft...

Schlafrocke

in großer und neuer Auswahl findet man billig...

Wassers-Anzüge

hundert u. billig, nur Jungermannstr. 16, 2 M. G.

Universal-Harmonikas

mit verstellbarem Patent-Falter, Nummern 20 bis 24...

Gold- und Silber-

Räumen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft...

Königliches Conservatorium für Musik.

Mozartfeier: II. Aufführung.
Donnerstag den 21. Januar, Abends 7 Uhr,
im Residenztheater

Figaros Hochzeit, Oper von Mozart.
Der Ertrag ist für die Zwecke des Patronat-Vereins bestimmt.

Ermässigte Preise: 3 M. Fremden- und Prosceniumsloge des 1. Rang; 2.75 M. Orchesterloge, Balcon des 1. Rang; 2.50 M. Logen des 1. Rang; 2 M. Parquetlogen; 1.50 M. Parquet, Tribüne des 1. Prosceniumsloge u. Balcon des 2. Rang; 1.25 M. Logen des 2. Rang; 1 M. Tribüne des 2. Balcon des 3. Rang; Stehparquet; 0.75 M. Logen und Mitteltribüne des 3. Rang; 0.50 M. Seitentribüne des 3. Rang.

Vorverkauf in der Hof-Musikalien-Handlung von F. Ries (Kaufhaus), Soeststrasse; Vorverkauf am Tage der Aufführung an der Kasse des Residenztheaters.

Mittwoch d. 20. Januar 1892 Abds. 7 Uhr
im Saale des Gewerbehauses:

Concert mit Orchester

Pablo de Sarasate

unter Mitwirkung der Pianistin Frau Berthe Marx und der Gewerbehauskapelle unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn A. Trenkler.

Programm 1) Mendelssohn, Violinconcert 2) Bruch, III. Violinconcert. 3) Sarasate, a. Minuetto, b. Span. Gebrüderlied mit Violin.

Sitzplätze 5, 3, 2, Stehplätze 1 Mark in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Braun's Hotel.

Mittwoch, den 10. Februar 1892, Abds. 7 Uhr:
CONCERT

Moriz Rosenthal.

Sitzplätze Mark 4, 2 1/2, Stehplätze 1 1/2 Mark in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Tivoli.

Heute Abend von 5 bis 11 Uhr
Grosses Concert.
Eintritt frei.

Münchener Hof
Hotel & internat. Concerthaus.

Heute 2 gr. Gesangs-Concerte

der hier zum ersten Mal gastirenden
Tiroler Sängergesellschaft
Thomas Madl aus Innsbruck.

1. Concert Anfang 4 Uhr. 2. Concert Anfang 8 Uhr.
Eintritt 25 Pf. Hochachtungsvoll E. Martin.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-A., Waisenhausstrasse 20.

Menu für 150 Pfg.
Suppe à la Reine.
Wegensau von Fisch.
Kalbsbraten mit Rosenkohl.
Schneehuhn.
Compot oder Salat.
Lehert: Gefüllte Mandelkugeln.
Menu für 100 Pfg.
Suppe à la Reine.
Kalbsbraten mit Rosenkohl.
Kalbsbraten.
Compot oder Salat.
Lehert: Gefüllte Mandelkugeln.
Menu für 75 Pfg.
Suppe à la Reine.
Paprika-Schmelz mit Kartoffeln.
Schneehuhn.
Compot oder Salat.
Menu für 50 Pfg.
Suppe à la Reine.
Paprika-Schmelz mit Kartoffeln oder Schneehuhn.

à la carte zu jeder Tageszeit in 1/2 und 3/4 Portionen.
Abends große gewählte Speisenkarte.
Heute zwei grosse Extra-Concerte

der sehr beliebten
Original Wiener Damen-Kapelle Poeschl.
Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Grösste und schönste Eisfläche
Schlittschubbahn Have,

oberhalb der Albertbrücke.
empfiehlt einem geehrten Publikum zur gütigen Benutzung.
Fahrpreis: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.
Betreiber: die Fischer-Innung.

Montag den 25. Januar, Abends 6 Uhr,
im Saale des Gewerbehauses

Grosses Concert

des
Dresdner Lehrer-Gesang-Vereins

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammermädchen Anna Therese Malten, der Concertsängerin Marie Götze, des Solocoloradisten Herrn Authes, des Concertorgelisten Herrn Mann, des Kammerorganisten Herrn Perrou, sowie der Kapelle des Gewerbehauses.

Programm.

Agandecca.

Dramatisches Gedicht in 3 Acten nach Victor, für Bass, Bariton und großes Orchester komponirt von
Paul Umlauf.

Leitung: der Komponist.

Manerische Concertsaal in 1. und 2. W., sowie Stehplätze à 1.20 sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus) täglich zu bestellen. Manerische Concertsaal in 1. und 2. W., sowie Stehplätze à 1.20 sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen zu bestellen. Kartenverkauf von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Am Tage des Concerts sind Eintrittskarten von 6 Uhr ab an der Kasse an Waisenhausstr. 20 zu haben. Textbücher à 25 Pf. sind in allen Musikalienhandlungen vorräthig.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm soll in dem hierzu vermietet zur Verfügung gestellten grossen Saale der Harmonie-Gesellschaft

Mittwoch den 27. Januar 1892,
um 2 Uhr Nachmittags,

ein Festmahl stattfinden.
Zu zahlreicher Theilnahme an diesem Festmahl laden wir hierdurch erachtet ein und bitten, Tafelkarten zu 1 Mark bis zum 25. dieses Monats Vormittags in der Papierhandlung des Herrn W. Türk im Rathhaus, oder in C. Höcker's Buchhandlung (Carl Thom), Hauptstrasse 5, zu entnehmen.
Dresden, am 16. Januar 1892.

Der Rath zu Dresden. Die Stadtverordneten.
Dr. Stübel. Gustav Ackermann.



Dresdner Fleischer-Innung.

Die Mitglieder unserer Innung werden zu der

Mittwoch den 20. Januar d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,
im Vorderstraßen des Schlacht- und Viehhofes hier stattfinden
beiden ersten diesjährigen ordentlichen

Innungs-Versammlung
hierdurch eingeladen.

Tages-Ordnung:
1. Vorstellung neu eintretender Mitglieder.
2. Besuche um Aufnahme in die Innung.
3. Berichtsprüfung über die Verwaltung der Innung.
4. Berichtsprüfung über die Verwaltung der Innung.
5. Berichtsprüfung über die Verwaltung der Innung.
6. Berichtsprüfung über die Verwaltung der Innung.
Dresden, den 8. Januar 1892.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.
Wilhelm Wagner, Obermeister.

Otto Scharfe's Etablissement
„Pirnaischer Platz“

(I. Rang).
Noch nie dagewesen.
Heute Sonntag

2 gr. Extra-Concerte
des I. Ungarischen Damen-Orchesters

Hegedüs Lipot aus Budapest.
Heute Orchester 18 Personen.
Grossartiges Ensemble.

I. Concert Nachmittags 4 Uhr.
II. Concert Abends 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt 25 Pf.
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Montag den 18. Januar, Abends 7 Uhr,
im Saale des Gasthofs zu Blasewitz

anlässlich seines 25jährigen Bestehens

Jubelfeier
des Männergesangsvereins Liedertafel, Blasewitz,

bestehend in gesungenen und instrumentalen Vorträgen und
danachfolgendem Ball.

Rundschlittschubbahn
Pferdeausstellungsplatz.

Heute
zwei Concerte

Anfang 11 und 3 Uhr.
Eingang Wiesenhorfstrasse.

Den Eibumschlagverkehr in Dresden betr.

Die Eibahnen im neuen Gebiete zu Dresden soll auch künftig unter Einwirkung der hiesigen Staatsbahnverwaltung bei Bedarf als Umschlagplatz für den Verkehr in Dresden, am 12. Januar 1892.
Kgl. Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen.
Hoffmann.

Schlittschubbahn

1 Gärtnergasse 1.

Heute gr. Militär-Concert.
Anfang 2 Uhr. E. Zimmermann.

Kgl. Zwingerteich.

Heute
2 gr. Militär-Concerte.
Anfang Vormittags 11 Uhr und 3 Uhr.

Franke's Eishahn.
Fürchstrasse, gegenüber der Schule.
Heute Concert.

Eisbahn

Nr. 37 Görlitzerstrasse Nr. 37.
Militär-Concert. Anf. 2 Uhr.
Hochachtungsvoll Mattha.

Eisbahnen

Kgl. Grossen Garten.

Heute Sonntag Vormittag
CONCERT
auf dem Palais-Teich.

Anfang 11 Uhr.
Neben Montag Nachm. 2 Uhr.
Concert auf den Carola-Seen.
M. & P. Gasse.

Zugfreie Eishahn
Werderstrasse 33.

Schillergarten
Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison.
Spatenbräu, Pilsener u. Kelsenkeller-Bier.
Die neuen Lokalitäten bieten zur Hebung des Besuchs einen angenehmen Aufenthalt. Mit Hochachtung Louis Köhler.

Restaurant
Rathskeller Strehlen

Heute sowie jeden Sonntag
frischen Kuchen, ff. Kaffee.
Küche u. Keller gut. Max Rohbach.

Alter Apotheker Ripberger, Bankstr. 67 u. 68.

Wilde und Amerstille'se Behandl. aller Hautleiden, freies: Krampfadern-Entzündung, Nerven, Rheuma, Gicht, Ausschlag, Krebsartige Geschwüre und schmerzliche Leiden. (Spezial-Verfahren) Zu jeder Zeit u. an jedem Ort. Auswärtige beische ich gern auf Verlangen.

Dresdner Nachrichten. Nr. 17. Seite 7. Sonntag, 17. Januar 1892

Gewerbehaus.

Zwei Concerte

der **Gewerbehaus-Kapelle**

unter der Direction des Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

1. Concert am 1. Uhr. 2. Concert am 7 Uhr. Anf. 7/8 Uhr.
 Eintritt 75 Pf. Vorverkaufsstellen 6 Stadt 3 W. sind an der
 Kapelle zu haben.
 III. Abonnements-Concert mit
 Ball im Pieschen. „Deutscher Kaiser“. Letzte Wieder-
 geburt 1 Uhr.

Philharmonie.

Heute Sonntag den 17. Januar

Grosses Concert

von der Kapelle der Philharmonie.
 Dir.: Herr Kapellmeister **Alfr. Oelschlegel.**

Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 75 Pf.
 Ende der 1. Reihe 11 Uhr. 2. Reihe 10 Uhr.
 Nachmittags-Concert auf dem Röntgen-Belvedere.
 Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Dir.: Herr Kapellmeister **Fritz Rohde.**

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag den 17. Januar

2 grosse Concerte

Von der Kapelle des Reg. Säch. 2 Grenadier-Regiments Nr. 101
 „Kaiser Wilhelm, König von Preussen“,
 unter Leitung ihres Dirigenten
L. Schröder.

1. Concert: Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 2. Concert: Anfang 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.

Bergkeller.

Verderbahn Pöhlwan-Bergkeller-Exhibition.

Heute Sonntag

Grosses Concert

Direction: **A. Schubert.**

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

1. Concert: Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 2. Concert: Anfang 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.

NB. Morgen: Montag Concert u. Ball
 von obiger Kapelle. Anfang 7 Uhr.
 Aufbruch 6 Uhr. Treiber.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Grosses Concert

Von der Kapelle des Reg. Säch. Leib-Grenadier-Regiments.
O. Herrmann.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Nach dem Concert gr. Ball.

Weinhold's Säle.

Heute Sonntag den 17. Januar 1892

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Reg. Säch. Schützen-Regiments
 „Prinz Georg“ Nr. 108.
 Direction: Stabs-Hornist **G. Keil.**

Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Plätze 1/2 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
 Beobachtungspost **E. Stein.**

Panorama international,
 Hauptstadt 20, 1. 3. Neben-
 ge. H. Baum 10 bis 12 abends
 Neu! Zum 1. Male:
**München, Salzburg,
 Partien am Königsee, St. Bartholomä etc.**

**Schlittschubbahn
 Hotel Stadt Coburg.**
 Heute Petersburger Nacht.
 Gut geheizte Marquisen.

Residenz-Theater.

Sonntag den 17. Januar 1892

2 Vorstellungen

Nachm. 4 Uhr ermässigte Preise:
 „Kallf Storch und Zwerg Nase“,
 Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz.
 Abends 7/8 Uhr gewöhnliche Preise.
 Dritteltes Gastspiel des Fräul. **Helene Odilon**
 vom Deutschen Volkstheater in Wien.
Ein Strafrapport, oder: Der Einjährig-Freiwillige.
 Lustspiel in 1 Akt. Hierauf:
Der verlorene Sohn.

Direction: **M. Karl.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonntag d. 17. Januar

Grosses Concert

von der Kapelle der **Philharmonie.**
 Direction: Herr Kapellmeister **A. Oelschlegel.**

Anfang 7/8 bis 1/7 Uhr.
 Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
 Programm 5 Pf.
 Die Direction.

Saupe's Etablissement

Löbtau.

Heute Sonntag den 17. Januar 1892

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Reg. Säch. Schützen-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 108
 Direction: Stabs-Hornist **G. Keil.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Plätze 1/2 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
 Nach dem Concert großer Ball.
 Beobachtungspost **G. Saupe.**

Westendchlöbchen

Pferdeb. Pöhlwan. **Plauen.** Lud.-Station.

Heute Sonntag

Grosses patriotisches Militär-Concert

zur Erinnerung an die
 Wiedererrichtung des Deutsch. Reiches
 von der Kapelle des Reg. Säch. Schützen-Reg.
 „Prinz Georg“ Nr. 108.
 unter Leitung des
 Stabs-Hornisten **H. Stock.**

Gewöhnliches Programm. Treich- und Blauschnitt.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Beobachtungspost **H. Plätze.**

Feen-Palast,

19 Scheffelstrasse 19.

Neu! Noch nie dagewesen! Neu!
 Rührezahl seiner Berggeister-Truppe.
 Stündlich Oeffnung des Riesengebirges
 und Erscheinen der Bergfee.
 Anfang 4 und Abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Nachmittags **Ehrhard Krause.**

Fortbildungsschule!

Einzelstunden für meine vom Verlage der öffentlichen be-
 stehende Privat-Fortbildungsschule (Abendschule) für Leh-
 rlinge von Kaufleuten und Handwerkern. Schreiber etc. bitte
 möglichst bald zu bewirken. Die Anstalt hat ganz besonderen
 Werth auf Zeichnen, gewerbliche Buchführung und
 Korrespondenz etc. In Extrakursen ist auch Gelegenheit
 zur Ausbildung der Fortbildung in Englisch und Französisch
 geboten. Der Unterricht findet abends, in Ausnahmefällen
 auch am Tage statt. Honorar: 4 Th. wöch. = 3,50, 6 Th.
 = 6,50, 8 Th. = 9,70 Th. vierteljährlich.
 In der mit meiner Höheren Anstaltschule verbundenen
 Fortbildungsklasse (Tagesklasse) für konfirmirte Knaben
 (beruht im Handel u. Gewerbe, Landwirtschaft, mittl. Volk- u.
 Bureaudienst, Viehzucht, gewerbliche Schulen etc.) ist Ge-
 legenheit geboten, der Fortbildungspflicht in einem
 Jahre zu genügen.
 Dir. **G. W. C. Schmidt** (Rosenstr. 30/28).

Gnig's große Eisbahn!

Windgeschützte Lage. **Zöllnerstrasse.**
 Heute grosses Concert.
 Erwachsene 35 Pf. Kinder 20 Pf.

Im Saale des Neustädter Casinos

Heute Sonntag den 17. Januar 1892, Abends 7/8 Uhr:

Unwiderruflich letzter musikal.-humoristischer Vortrags-Abend

von **O. Lamborg,**
 Klavier-, Gesangs- u. Declamationshumorist
 aus Wien,
 mit neuem Programm.

Rumerteile Eintrittskarten à 1 und 2 Mk. (die ersten Reihen
 3 Mark), Stehplätze 50 Pf. Vorverkauf von 11 Uhr ab und
 an der Abendkasse im Neustädter Casino. Wegen Privat-
 Soiréen in Dresden u. in Freiberg und Bregenz sollte man sich
 get. an die Hof-Kassalien Handl. von **F. Ries** wenden.

Ehrlich's Musik-Institut,

Dresden, **Victoriastrasse Nr. 18, part.**
 bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Violoncello, Theorie,
 4- und Ständig Spiel etc. **An einer Stunde theilnehmen**
 Zeh nur **2 Schüler,** ausser a. d. Ensemble-Stunden.
Gustav Ehrlich.

Victorin Salon

Heute 2 große Vorstellungen.

1. 4 Uhr (kleine Preise),
 2. 8 Uhr (gewöhnliche Preise).

In beiden Vorstellungen:
Prof. J. A. Wallenda mit seinen

10 dressirten Vollblut-Riesendoggen.
 Außerdem: Kattreier nachgen. Rühlspezialitäten 1. Ranges:
 Jun. 1. Male: „Sailor Boys“, oder
 „Die lustigen Burschen von der Flotte“,
 Großes Ballet-Divertissement, getanzt von der Prima ballerina
 Ad. Di. Di. der Solotänzerin **Rit. Polli Jäger,** dem Ballet-
 meister **Ricardo Ricard** und 12 Damen des Corps de Ballet.
Geschw. Villy und Max Gläser,
 Gesangs- und Instrumental-Duetisten,
G. Geretti,
 großartige, unvergleichliche Schwingen-Production,
Miss Victoria,
 Production auf Aischephanen, assistirt von **Miss Adela.**
H. Hannay,
 Charakteristischer und Imitator,
Troupe Bernhard (4 Herren),
 aristokratisches Potpourri und Circus Entree,
Miss Blanche,
 die beste Trichter-Tänzerin der Gegenwart. **M. Thiem.**
 Im Zettel-Restaurant von 1 Uhr an
grosses Sievringer Frei-Concert.

Der Circus ist sehr gut geheizt.

Circus Herzog.

Heute Sonntag den 17. Januar 1892

2 grosse Vorstellungen.

1. Uhr und 7/8 Uhr. Die Nachmittags-Vorstellung ist
 besonders für die Bewohner der Umgegend arrangirt
 In beiden Vorstellungen: Nur kurze Zeit. Neu für
 Dresden!

Vorführung des wirklich
 lebenden Bären „Petz“ als
Kunstreiter.

Nachmittags 4 Uhr **Lucifer's Höllenfahrt** oder die
Nacht des Tanzes. Abends 7/8 Uhr
 Vorführung der wunderbar
 dressirten Elefanten
Waddy, Molly und Boney (Parodie). Auf Ver-
 langen: Der Canaan vor Gericht. Alles Nähere durch
 Plakat und Anschlagzettel. — Morgen Montag Vorstellung:
 Der Bär als Kunstreiter.

Brauke-Müller's

Kreuzstrasse 11. Concerthaus. Kreuzstrasse 11.

Täglich großes Concert der Ungarischen Magnaten- Kapelle (Horvath Ferry) aus Budapest.

Sonntags Anfang Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
 Wochentags Anfang 7 Uhr.
 Beobachtungspost **Brauke-Müller.**

Weitere Veranlagungsanzeigen f. Seite 7, 12 u. 28.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
 Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage
 und des Börsen- und Fremdenblattes 30 Seiten.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market data. Includes sections for 'Kursnotizen', 'Zinsen', and 'Wechselkurse'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market data. Includes sections for 'Kursnotizen', 'Zinsen', and 'Wechselkurse'.

W. Hagemann, Kaufmann, Hermann, Joseph Gohs, Kaufmann, etc.
W. Hagemann, Kaufmann, Hermann, Joseph Gohs, Kaufmann, etc.
W. Hagemann, Kaufmann, Hermann, Joseph Gohs, Kaufmann, etc.

Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893
Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893

Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893
Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893

Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893
Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893

Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893
Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893

Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893
Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893

Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893
Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893

Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893
Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893

Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893
Die Dresdner Nachrichten
17. Januar 1893

Prunksaal
„Lindengarten“ — Arsenal.
 Heute Sonntag
Reichbesetzte Ball- und Tanzmusik.
 Von 4 Uhr an Tanzverein.
 NB. Höfliche Bitte sowie die neuesten und beliebtesten Tänze gelangen zur Ausführung.

Wenigen Montag **Ballmusik**, von 7 Uhr an Tanzverein.
 Besondere Nach- ausgezeichnete Getränke — höchstes Verdienst — in jeder Hinsicht, dek. Musikanten etc.
 Abends Adolph Frisch.

Zu den Linden, Cotta.
 Heute Sonntag von 1 Uhr an
Große Ballmusik.
 Abends Adolph Frisch.

Gasthaus Neustra.
 Heute Sonntag Ballmusik.
 Abends Adolph Frisch.

Felsenkeller.
 Heute von 1 Uhr an gr. Ballmusik.
 Abends Adolph Frisch.

Gasthof Stetzsch.
 Sonntag, den 17. Januar, starkbesetzte Ballmusik.
 Abends Adolph Frisch.

Gasthof Wölfnitz.
 Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
 Abends Adolph Frisch.

Bürger Garten
 Löbtau.
 Heute Sonntag von 1 Uhr an
grosse Ballmusik,
 Abends Adolph Frisch.

Gasthof Niedersedlitz.
 Heute Sonntag Ballmusik.
 Abends Adolph Frisch.

Believue.
 Heute Sonntag Ballmusik, v. 1 Uhr an Tanzverein.
 Abends Adolph Frisch.

Gasthaus Wilder Mann.
 Heute Sonntag Ballmusik mit Contre.
 Abends Adolph Frisch.

Gabler's Waldvilla, Trachau.
 Heute Sonntag ein kleines Tänzchen mit Contre.
 Abends Adolph Frisch.

Berg-Restaurant Colledaude.
 Heute ein Tänzchen.
 Abends Adolph Frisch.

Gasthof zum Heller.
 Heute Sonntag Tanzvergnügen,
 Abends Adolph Frisch.

Weidert's Gash. zu Radebeul.
 Heute Sonntag von 5 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 Abends Adolph Frisch.

Gasthaus zu d. 4 Jahreszeiten
 Radebeul.
 Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik,
 Abends Adolph Frisch.

Brabanter Hof.
 Heute Sonntag und morgen Montag Ballmusik.
 Abends Adolph Frisch.

Wunder - Zauber - Vorstellungen
 in **Weinhold's Sälen.**
 Heute Sonntag den 17. Januar, Anf. 4 Uhr,
 vom bekannten Prof. **St. Roman**, Magister,
 Wunder und Zauber kommt Monarchen
 Europas, in seinen neuen unachahmbaren
 Vorstell. Willers im Voraus zu haben zu
 1.50, 1.00 u. 0.50 Pf. in den **Cigarrenhand-**
lungen Schlossstr. 15, in Weinhold's
Sälen und Abends a. d. Kasse. Abends
7.30 Uhr. Preise für Abends wie gewöhnl.

Albert-Schlösschen,
 Oberlössnitz-Radebeul.
Heute ein Tänzchen,
 Abends Adolph Frisch.

Zum Russen,
 Oberlössnitz-Radebeul.
 Heute sowie jeden Sonntag
ein Tänzchen.
 Abends Adolph Frisch.

Stadt-Park,
 19 Weisnerstraße 19.
 Heute Sonntag
starkbesetzte Militär-Ballmusik.
 Abends Adolph Frisch.

geheilte große Schlittschuhbahn.
Heute grosse Illumination
des ganzen Parkes.
 Abends Adolph Frisch.

Ballmusik.
 Apollo-Saal, Görlicherstraße.
 Ballhaus, Gauderstraße.
 Gasthof Stadt Bremen, Leibzigerstraße.
 Colosseum, Altkönigsstraße.
 Deutsche National-Säle, Blumenstraße.
 Lindengarten, Arsenal, Königsbrückerstraße.
 Odeon, Gauderstraße.
 Orpheum, Gauderstraße.
 Reichshallen, Palmstraße.
 Schützenhaus, Windmühlenstraße.
 Stadtpark, große Weisnerstraße.
 Tonhalle, Gauderstraße.
 Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Restauration Kirschberg
 bei Reifewitz.
Heute Bockfest,
 Abends Adolph Frisch.

Restaurant goldne Quelle,
 Wettinerstr., Ecke Grönerstr.,
 Abends Adolph Frisch.

Saloppe!
 Dem hochverehrten Publikum von Dresden
 und Umgegend die ergebnisse Mittheilung, daß
 ich vom 1. Januar an das so sehr beliebte,
reizende Restaurant
 zur
„Saloppe“
 übernommen habe.
 Es wird mein eifrigstes Bemühen sein, den
 Ansprüchen an ein derartiges Geschäft nach
 Kräften gerecht zu werden.
 Mit der Bitte, mich in meinem
 Unternehmen gütigst unterstützen
 zu wollen, zeichne mit vorzüglichst. Hochachtung
 ergebenst
Robert Schröter,
 vormals langjähriger Küchenmeister im Central-
 Hotel, Magdeburg.

Saloppe!
 Dem hochverehrten Publikum von Dresden
 und Umgegend die ergebnisse Mittheilung, daß
 ich vom 1. Januar an das so sehr beliebte,
reizende Restaurant
 zur
„Saloppe“
 übernommen habe.
 Es wird mein eifrigstes Bemühen sein, den
 Ansprüchen an ein derartiges Geschäft nach
 Kräften gerecht zu werden.
 Mit der Bitte, mich in meinem
 Unternehmen gütigst unterstützen
 zu wollen, zeichne mit vorzüglichst. Hochachtung
 ergebenst
Robert Schröter,
 vormals langjähriger Küchenmeister im Central-
 Hotel, Magdeburg.

Quittung und Dank.
 Für den durch Herrn...
 Abends Adolph Frisch.

Geheime
 männl. Weiden, Jol-
 gen abler Jugend-
 gewohnheiten, als:
 Allgemeine Schwäche,
 Nervenkrankheit, Verbau-
 ungsstörung, Kreuz-
 und Kopfschmerz, Verstopfung, schlaf-
 losigkeit, Gemüthsverwirrung, blaue Augenringe, Gedäch-
 nisschwäche, fester oder unregelmäßiger Stuhl, frische u. veraltete
 geheime (Materleib's) Weiden, Nervenleiden, Geschwüre,
 Wunden, Affektionen der Haut u. d. Mundes, Trübsinnigkeit,
 u. behandelt selbst in veralteten Fällen, meist ohne besond.
 Diät und Verstopfung. — Wirkliche Heilung.
M. Schütze, Dresden, Rammstr. 52 (gegenüber der
St. Nikolai-Kirche) v. 11-2, 5-8, Sonntag 11-3.
 Heide (Gohlis), 7. 1. 92. ... Mein Zustand ist jetzt
 ein guter, ohne jeden Schmerz. An Kraft und Staturgewicht
 habe ich bedeutend zugenommen. ...
Großhain, d. 5. 1. 92. ... Ihre Verabreichung hat
 sich ausgezeichnet bewährt, schon den dritten Tag wurden die
 Wunden überhäutet, heute sind endlich alle Wunden
 mit ein wenig vielen Dank heilbar. ...
 A. W.

Linoleum.
 Größtes Lager
 bester und langjährig bewährter englischer
 und deutscher Fabrikate.
**Zum Belegen ganzer Zimmer, Küchen,
 Corridore etc.**
 180 Ctm. brit. englisch Linoleum pr. Qd. Meter 3, 375,
 4, 450 Mark.
 183 Ctm. brit. Felmenhorster Linoleum pr. Qd. Meter
 5, 25, 5, 75, 6, 7, 9, 2 Mark.
 200 Ctm. brit. Nordvort Linoleum pr. Qd. Meter 4, 50,
 5, 50, 5, 75, 6, 60, 7, 50 Mark.
 Linoleum-Ränder 18 Ctm., 68 Ctm., 100 Ctm., 110 Ctm. breit.
 Linoleum-Vorlagen 45/45, 45/61, 60/60, 70/70, 70/115,
 90/110 Ctm.
 Linoleum-Teppiche 137/183, 140/200, 180/250, 200/300,
 275/360 Ctm.
 Starke Unterlagen-Bauze, Rohwermasse und Ritze
 zu billigsten Preisen.
Bei Barzahlung 4 Procent Rabatt.
 Das Belegen einzelner Treppen, sowie ganzer Trepp-
 enhäuser mit Linoleum findet infolge großer Zweck-
 mäßigkeit immer mehr Beachtung und ist infolge der
 hohen Aufschläge sehr zu empfehlen.
 Das Feilen des Linoleums wird auf Wunsch von mir
 übernommen und in sachkundiger Weise unter Garantie
 sorgfältigster Arbeit billigst besorgt ausgeführt.
C. Anschütz Nachf.,
 Landhausstraße 11.
 Linol-, Teppich- und Möbelstoff-Geschäft.

Konkurs = Verfahren.
 Ueber das Vermögen der Aktien-Gesellschaft Dampf- und
 Wollwäscherei-Maschinen-Fabrik zu Grimmitzschau wird
 heute am 13. Januar 1892
 Nachmittags 7 Uhr
 das Konkursverfahren eröffnet.
 Der Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Schröder in Grim-
 mitzschau wird zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1892 bei
 dem Gerichte anzumelden.
 Es wird zur Bechlussfassung über die Wahl eines anderen
 Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses
 und eintretenden Falles über die in § 129 der Konkursordnung
 bezeichneten Gegenstände — auf
den 11. Februar 1892
 Nachmittags 3 Uhr
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den 30. März 1892
 Nachmittags 3 Uhr
 vor dem unterzeichneten Gerichte, Verhandlungsort, Termin
 anberaumt.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache
 in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird
 aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder
 zu leisten, auch die Veräußerung anzusetzen, von dem Besitze der
 Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache
 abgehobene Verpfändung in Anspruch nehmen, dem Konkurs-
 verwalter bis zum 10. Februar 1892 Anzeige zu machen.
Regl. Amtsgericht zu Grimmitzschau.
 Dr. Richter.

Auction Rumpischestraße 12.
 Tafelbrot gelangen morgen Montag den 18. Januar, des
 Vormittags von 10 Uhr an, folgende Lagerwaaren:
2 Gebinde u. 1 Kiste
H. Ungarwein,
 als: 1 Gebind mit ca. 21 Liter Tafelbrot, 1 Gebind mit ca. 27 Lit.
 Ungar-Portwein, 1 Kiste mit 2, 1/2 u. 1/4 Flaschen medien.
 Ungarwein, 1 Kiste mit 2, 1/2 u. 1/4 Flaschen Ungar. medien.
 Portwein, 9 Gebinde Weinflaschen, ferner 2 Kisten mit je 110 Lit.
 Angeltmer, 43 H. Portwein u. 27 H. Madeira, 63 H.
 Aulten, 92 H. Hochheimer, sowie 14 Kiste Cigarren in versch.
 Marken zur Versteigerung.
H. Prinz, verpfl. Auktionator u. Taxator.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 17. Seite 12. Sonntag, 17. Januar 1892.

Nach Verlauf von sechs Jahren beabsichtigt das Directorium des

Bereins zum Frauenschutz

zur Förderung der Vereinszwecke den 30. März einen

Bazar mit Verloosung

zu veranstalten und richtet daher die herzlichste Bitte an edle Menschenfreunde, sowie an Alle, die in irgend welcher Beziehung zum Frauenschutz stehen oder noch in Beziehung zu demselben stehen — wie dies früherhin in so reicher und dankenswerther Weise geschehen ist — so auch unter möglichster Beachtung durch Anbahnung von Gaben unterstützen zu wollen. — Näheres behaltten wir uns vor, wälschit bekannt zu geben.

Dresden-Neustadt

Das Directorium des Vereins zum Frauenschutz.

Zur Beachtung!

Die von mir mit behördlicher Erlaubnis und stadträthlich genehmigtem Wechseltarif auf dem Ausschussplatz am Terrassenufer (am Ausgang der Gerichtshofe) aufgestellte

Centesimalwaage

hatte ich von Dienstag den 19. Januar zur allgemeinen Benutzung bestens empfohlen. Anmelden und Ausleihen in meinem Comptoir: Terrassenufer 10, Zeitungsgebäude. Remppelstraße 221, Amt III. **G. Thamm, gegr. 1816.**

Geschäfts-Eröffnung!

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden, Nachbarn und Gönnern erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am heutigen Tage das **Markgrafenstrasse Nr. 25 (Ecke Louisenstrasse)** gelegene Restaurant, comfortable eingerichtet, übernommen habe. Durch langjährige Thätigkeit und vieljährige Erfahrung im Gastwirthschaftlichen habe ich in dem Stande gesetzt zu sein, den Wünschen des geehrten Publikums immer gerecht werden zu können, wie es denn überhaupt mein Betreiben sein wird, durch Verabreichung vorzüglicher Speisen und Getränke zu **civilen Preisen** und zu vortheilhafter Bedienung mit die Zufriedenheit der mich besuchenden Gäste zu erwerben. Ergebenst bittend, durch zehnjährigen Betrieb mich gütlich unterstützen zu wollen, zeichnet sich **Otto Trinks**, früher Oberkellner bei Hrn. H. Henz, Marienstr.

Der verehrlichen Einwohnerschaft Dresden u. Umgebung

stelle ich nachstehend meine gegenwärtigen Butter- und Käseverthe mit der Versicherung, daß ich nur gute, vorzüglich reine Naturbutter vertheile, mit. Ich vertheile franco unter Nachnahme:

- 9 Pfd. hochfeine Süßrahmbutter zu M. 10.70
- 9 Pfd. feine do. „ „ 10.50
- 9 Pfd. feine Tafelbutter, leicht gelöst, „ 10.50
- 9 Pfd. feine Gänsebutter, „ 9.-
- 9 Pfd. Schweizerkäse „ 7.60
- 9 Pfd. Limburgerkäse „ 4.60

Bei gefälligen schriftlichen Aufträgen, zeichnet sich **K. Brunz, Buttergeschäft, U. Han a. D.**

Radloff & Böttcher,

Königliche Hoflieferanten.

Waisenhausstr. 29, parterre und I. Etage.
Leinen- u. Tischzeug-Lager.
Betten- u. Wäsche-Manufactur.
 Specialität:
Braut-Ausstattungen
Baby-Ausstattungen
 vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.
 Unter **Betten-Geschäft** in der **ersten Etage**
 bietet die denkbar größte Auswahl in fertigen Betten, Wiegen, Kinderkörben mit vollständiger Einrichtung, Steppdecken, wollene Decken, Plumeaux u. s. w.

Erste Dresdner Thüschliesser-Fabrik mit Dampftrieb
Hensel & Mucke,
 18 Rosinenstraße 18.
 Geräuschlose billigste
Thür-Schliesser
 mit doppelter Luftentfernung. Gewaltthätiges Ausdrücken schodlos. 5 Jahre Garantie. Kostenfreie Probe. Tausende im Betrieb. Wiederverkäufer gesucht. Preisliste gratis und franco.

Brot-Preise
 der Hof-Kunst-Mühle Plauen vom 18. Januar 1892 ab:

- Nr. I. 1 Kilo 33 Pfg. — 1 Pfund 16 1/2 Pfg.
- Nr. II. 1 Kilo 31 Pfg. — 1 Pfund 15 1/2 Pfg.
- Nr. III. 1 Kilo 28 Pfg. — 1 Pfund 14 Pfg.

In der Mühle jedes Kilo 1 Pfg. billiger.

Wagenpferde,
 2 große, starke Wallachen, preiswerth Estradepferde zu verkaufen.
Kinder-Zicherheits-Betten
 nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrik-Preisen

Fr. Horst Tittel,
 leistungsfähigen Eisen-Winkel-Schloß, Georgplatz 1, vis-à-vis Café francs. Remppelstr. 3119

Ueberzeugung macht wahr!
 Auf Lager: Diverse Sorten v. 24 Nr. an, 25 Nr. an, 26 Nr. an, 27 Nr. an, 28 Nr. an, 29 Nr. an, 30 Nr. an, 31 Nr. an, 32 Nr. an, 33 Nr. an, 34 Nr. an, 35 Nr. an, 36 Nr. an, 37 Nr. an, 38 Nr. an, 39 Nr. an, 40 Nr. an, 41 Nr. an, 42 Nr. an, 43 Nr. an, 44 Nr. an, 45 Nr. an, 46 Nr. an, 47 Nr. an, 48 Nr. an, 49 Nr. an, 50 Nr. an, 51 Nr. an, 52 Nr. an, 53 Nr. an, 54 Nr. an, 55 Nr. an, 56 Nr. an, 57 Nr. an, 58 Nr. an, 59 Nr. an, 60 Nr. an, 61 Nr. an, 62 Nr. an, 63 Nr. an, 64 Nr. an, 65 Nr. an, 66 Nr. an, 67 Nr. an, 68 Nr. an, 69 Nr. an, 70 Nr. an, 71 Nr. an, 72 Nr. an, 73 Nr. an, 74 Nr. an, 75 Nr. an, 76 Nr. an, 77 Nr. an, 78 Nr. an, 79 Nr. an, 80 Nr. an, 81 Nr. an, 82 Nr. an, 83 Nr. an, 84 Nr. an, 85 Nr. an, 86 Nr. an, 87 Nr. an, 88 Nr. an, 89 Nr. an, 90 Nr. an, 91 Nr. an, 92 Nr. an, 93 Nr. an, 94 Nr. an, 95 Nr. an, 96 Nr. an, 97 Nr. an, 98 Nr. an, 99 Nr. an, 100 Nr. an, 101 Nr. an, 102 Nr. an, 103 Nr. an, 104 Nr. an, 105 Nr. an, 106 Nr. an, 107 Nr. an, 108 Nr. an, 109 Nr. an, 110 Nr. an, 111 Nr. an, 112 Nr. an, 113 Nr. an, 114 Nr. an, 115 Nr. an, 116 Nr. an, 117 Nr. an, 118 Nr. an, 119 Nr. an, 120 Nr. an, 121 Nr. an, 122 Nr. an, 123 Nr. an, 124 Nr. an, 125 Nr. an, 126 Nr. an, 127 Nr. an, 128 Nr. an, 129 Nr. an, 130 Nr. an, 131 Nr. an, 132 Nr. an, 133 Nr. an, 134 Nr. an, 135 Nr. an, 136 Nr. an, 137 Nr. an, 138 Nr. an, 139 Nr. an, 140 Nr. an, 141 Nr. an, 142 Nr. an, 143 Nr. an, 144 Nr. an, 145 Nr. an, 146 Nr. an, 147 Nr. an, 148 Nr. an, 149 Nr. an, 150 Nr. an, 151 Nr. an, 152 Nr. an, 153 Nr. an, 154 Nr. an, 155 Nr. an, 156 Nr. an, 157 Nr. an, 158 Nr. an, 159 Nr. an, 160 Nr. an, 161 Nr. an, 162 Nr. an, 163 Nr. an, 164 Nr. an, 165 Nr. an, 166 Nr. an, 167 Nr. an, 168 Nr. an, 169 Nr. an, 170 Nr. an, 171 Nr. an, 172 Nr. an, 173 Nr. an, 174 Nr. an, 175 Nr. an, 176 Nr. an, 177 Nr. an, 178 Nr. an, 179 Nr. an, 180 Nr. an, 181 Nr. an, 182 Nr. an, 183 Nr. an, 184 Nr. an, 185 Nr. an, 186 Nr. an, 187 Nr. an, 188 Nr. an, 189 Nr. an, 190 Nr. an, 191 Nr. an, 192 Nr. an, 193 Nr. an, 194 Nr. an, 195 Nr. an, 196 Nr. an, 197 Nr. an, 198 Nr. an, 199 Nr. an, 200 Nr. an, 201 Nr. an, 202 Nr. an, 203 Nr. an, 204 Nr. an, 205 Nr. an, 206 Nr. an, 207 Nr. an, 208 Nr. an, 209 Nr. an, 210 Nr. an, 211 Nr. an, 212 Nr. an, 213 Nr. an, 214 Nr. an, 215 Nr. an, 216 Nr. an, 217 Nr. an, 218 Nr. an, 219 Nr. an, 220 Nr. an, 221 Nr. an, 222 Nr. an, 223 Nr. an, 224 Nr. an, 225 Nr. an, 226 Nr. an, 227 Nr. an, 228 Nr. an, 229 Nr. an, 230 Nr. an, 231 Nr. an, 232 Nr. an, 233 Nr. an, 234 Nr. an, 235 Nr. an, 236 Nr. an, 237 Nr. an, 238 Nr. an, 239 Nr. an, 240 Nr. an, 241 Nr. an, 242 Nr. an, 243 Nr. an, 244 Nr. an, 245 Nr. an, 246 Nr. an, 247 Nr. an, 248 Nr. an, 249 Nr. an, 250 Nr. an, 251 Nr. an, 252 Nr. an, 253 Nr. an, 254 Nr. an, 255 Nr. an, 256 Nr. an, 257 Nr. an, 258 Nr. an, 259 Nr. an, 260 Nr. an, 261 Nr. an, 262 Nr. an, 263 Nr. an, 264 Nr. an, 265 Nr. an, 266 Nr. an, 267 Nr. an, 268 Nr. an, 269 Nr. an, 270 Nr. an, 271 Nr. an, 272 Nr. an, 273 Nr. an, 274 Nr. an, 275 Nr. an, 276 Nr. an, 277 Nr. an, 278 Nr. an, 279 Nr. an, 280 Nr. an, 281 Nr. an, 282 Nr. an, 283 Nr. an, 284 Nr. an, 285 Nr. an, 286 Nr. an, 287 Nr. an, 288 Nr. an, 289 Nr. an, 290 Nr. an, 291 Nr. an, 292 Nr. an, 293 Nr. an, 294 Nr. an, 295 Nr. an, 296 Nr. an, 297 Nr. an, 298 Nr. an, 299 Nr. an, 300 Nr. an, 301 Nr. an, 302 Nr. an, 303 Nr. an, 304 Nr. an, 305 Nr. an, 306 Nr. an, 307 Nr. an, 308 Nr. an, 309 Nr. an, 310 Nr. an, 311 Nr. an, 312 Nr. an, 313 Nr. an, 314 Nr. an, 315 Nr. an, 316 Nr. an, 317 Nr. an, 318 Nr. an, 319 Nr. an, 320 Nr. an, 321 Nr. an, 322 Nr. an, 323 Nr. an, 324 Nr. an, 325 Nr. an, 326 Nr. an, 327 Nr. an, 328 Nr. an, 329 Nr. an, 330 Nr. an, 331 Nr. an, 332 Nr. an, 333 Nr. an, 334 Nr. an, 335 Nr. an, 336 Nr. an, 337 Nr. an, 338 Nr. an, 339 Nr. an, 340 Nr. an, 341 Nr. an, 342 Nr. an, 343 Nr. an, 344 Nr. an, 345 Nr. an, 346 Nr. an, 347 Nr. an, 348 Nr. an, 349 Nr. an, 350 Nr. an, 351 Nr. an, 352 Nr. an, 353 Nr. an, 354 Nr. an, 355 Nr. an, 356 Nr. an, 357 Nr. an, 358 Nr. an, 359 Nr. an, 360 Nr. an, 361 Nr. an, 362 Nr. an, 363 Nr. an, 364 Nr. an, 365 Nr. an, 366 Nr. an, 367 Nr. an, 368 Nr. an, 369 Nr. an, 370 Nr. an, 371 Nr. an, 372 Nr. an, 373 Nr. an, 374 Nr. an, 375 Nr. an, 376 Nr. an, 377 Nr. an, 378 Nr. an, 379 Nr. an, 380 Nr. an, 381 Nr. an, 382 Nr. an, 383 Nr. an, 384 Nr. an, 385 Nr. an, 386 Nr. an, 387 Nr. an, 388 Nr. an, 389 Nr. an, 390 Nr. an, 391 Nr. an, 392 Nr. an, 393 Nr. an, 394 Nr. an, 395 Nr. an, 396 Nr. an, 397 Nr. an, 398 Nr. an, 399 Nr. an, 400 Nr. an, 401 Nr. an, 402 Nr. an, 403 Nr. an, 404 Nr. an, 405 Nr. an, 406 Nr. an, 407 Nr. an, 408 Nr. an, 409 Nr. an, 410 Nr. an, 411 Nr. an, 412 Nr. an, 413 Nr. an, 414 Nr. an, 415 Nr. an, 416 Nr. an, 417 Nr. an, 418 Nr. an, 419 Nr. an, 420 Nr. an, 421 Nr. an, 422 Nr. an, 423 Nr. an, 424 Nr. an, 425 Nr. an, 426 Nr. an, 427 Nr. an, 428 Nr. an, 429 Nr. an, 430 Nr. an, 431 Nr. an, 432 Nr. an, 433 Nr. an, 434 Nr. an, 435 Nr. an, 436 Nr. an, 437 Nr. an, 438 Nr. an, 439 Nr. an, 440 Nr. an, 441 Nr. an, 442 Nr. an, 443 Nr. an, 444 Nr. an, 445 Nr. an, 446 Nr. an, 447 Nr. an, 448 Nr. an, 449 Nr. an, 450 Nr. an, 451 Nr. an, 452 Nr. an, 453 Nr. an, 454 Nr. an, 455 Nr. an, 456 Nr. an, 457 Nr. an, 458 Nr. an, 459 Nr. an, 460 Nr. an, 461 Nr. an, 462 Nr. an, 463 Nr. an, 464 Nr. an, 465 Nr. an, 466 Nr. an, 467 Nr. an, 468 Nr. an, 469 Nr. an, 470 Nr. an, 471 Nr. an, 472 Nr. an, 473 Nr. an, 474 Nr. an, 475 Nr. an, 476 Nr. an, 477 Nr. an, 478 Nr. an, 479 Nr. an, 480 Nr. an, 481 Nr. an, 482 Nr. an, 483 Nr. an, 484 Nr. an, 485 Nr. an, 486 Nr. an, 487 Nr. an, 488 Nr. an, 489 Nr. an, 490 Nr. an, 491 Nr. an, 492 Nr. an, 493 Nr. an, 494 Nr. an, 495 Nr. an, 496 Nr. an, 497 Nr. an, 498 Nr. an, 499 Nr. an, 500 Nr. an, 501 Nr. an, 502 Nr. an, 503 Nr. an, 504 Nr. an, 505 Nr. an, 506 Nr. an, 507 Nr. an, 508 Nr. an, 509 Nr. an, 510 Nr. an, 511 Nr. an, 512 Nr. an, 513 Nr. an, 514 Nr. an, 515 Nr. an, 516 Nr. an, 517 Nr. an, 518 Nr. an, 519 Nr. an, 520 Nr. an, 521 Nr. an, 522 Nr. an, 523 Nr. an, 524 Nr. an, 525 Nr. an, 526 Nr. an, 527 Nr. an, 528 Nr. an, 529 Nr. an, 530 Nr. an, 531 Nr. an, 532 Nr. an, 533 Nr. an, 534 Nr. an, 535 Nr. an, 536 Nr. an, 537 Nr. an, 538 Nr. an, 539 Nr. an, 540 Nr. an, 541 Nr. an, 542 Nr. an, 543 Nr. an, 544 Nr. an, 545 Nr. an, 546 Nr. an, 547 Nr. an, 548 Nr. an, 549 Nr. an, 550 Nr. an, 551 Nr. an, 552 Nr. an, 553 Nr. an, 554 Nr. an, 555 Nr. an, 556 Nr. an, 557 Nr. an, 558 Nr. an, 559 Nr. an, 560 Nr. an, 561 Nr. an, 562 Nr. an, 563 Nr. an, 564 Nr. an, 565 Nr. an, 566 Nr. an, 567 Nr. an, 568 Nr. an, 569 Nr. an, 570 Nr. an, 571 Nr. an, 572 Nr. an, 573 Nr. an, 574 Nr. an, 575 Nr. an, 576 Nr. an, 577 Nr. an, 578 Nr. an, 579 Nr. an, 580 Nr. an, 581 Nr. an, 582 Nr. an, 583 Nr. an, 584 Nr. an, 585 Nr. an, 586 Nr. an, 587 Nr. an, 588 Nr. an, 589 Nr. an, 590 Nr. an, 591 Nr. an, 592 Nr. an, 593 Nr. an, 594 Nr. an, 595 Nr. an, 596 Nr. an, 597 Nr. an, 598 Nr. an, 599 Nr. an, 600 Nr. an, 601 Nr. an, 602 Nr. an, 603 Nr. an, 604 Nr. an, 605 Nr. an, 606 Nr. an, 607 Nr. an, 608 Nr. an, 609 Nr. an, 610 Nr. an, 611 Nr. an, 612 Nr. an, 613 Nr. an, 614 Nr. an, 615 Nr. an, 616 Nr. an, 617 Nr. an, 618 Nr. an, 619 Nr. an, 620 Nr. an, 621 Nr. an, 622 Nr. an, 623 Nr. an, 624 Nr. an, 625 Nr. an, 626 Nr. an, 627 Nr. an, 628 Nr. an, 629 Nr. an, 630 Nr. an, 631 Nr. an, 632 Nr. an, 633 Nr. an, 634 Nr. an, 635 Nr. an, 636 Nr. an, 637 Nr. an, 638 Nr. an, 639 Nr. an, 640 Nr. an, 641 Nr. an, 642 Nr. an, 643 Nr. an, 644 Nr. an, 645 Nr. an, 646 Nr. an, 647 Nr. an, 648 Nr. an, 649 Nr. an, 650 Nr. an, 651 Nr. an, 652 Nr. an, 653 Nr. an, 654 Nr. an, 655 Nr. an, 656 Nr. an, 657 Nr. an, 658 Nr. an, 659 Nr. an, 660 Nr. an, 661 Nr. an, 662 Nr. an, 663 Nr. an, 664 Nr. an, 665 Nr. an, 666 Nr. an, 667 Nr. an, 668 Nr. an, 669 Nr. an, 670 Nr. an, 671 Nr. an, 672 Nr. an, 673 Nr. an, 674 Nr. an, 675 Nr. an, 676 Nr. an, 677 Nr. an, 678 Nr. an, 679 Nr. an, 680 Nr. an, 681 Nr. an, 682 Nr. an, 683 Nr. an, 684 Nr. an, 685 Nr. an, 686 Nr. an, 687 Nr. an, 688 Nr. an, 689 Nr. an, 690 Nr. an, 691 Nr. an, 692 Nr. an, 693 Nr. an, 694 Nr. an, 695 Nr. an, 696 Nr. an, 697 Nr. an, 698 Nr. an, 699 Nr. an, 700 Nr. an, 701 Nr. an, 702 Nr. an, 703 Nr. an, 704 Nr. an, 705 Nr. an, 706 Nr. an, 707 Nr. an, 708 Nr. an, 709 Nr. an, 710 Nr. an, 711 Nr. an, 712 Nr. an, 713 Nr. an, 714 Nr. an, 715 Nr. an, 716 Nr. an, 717 Nr. an, 718 Nr. an, 719 Nr. an, 720 Nr. an, 721 Nr. an, 722 Nr. an, 723 Nr. an, 724 Nr. an, 725 Nr. an, 726 Nr. an, 727 Nr. an, 728 Nr. an, 729 Nr. an, 730 Nr. an, 731 Nr. an, 732 Nr. an, 733 Nr. an, 734 Nr. an, 735 Nr. an, 736 Nr. an, 737 Nr. an, 738 Nr. an, 739 Nr. an, 740 Nr. an, 741 Nr. an, 742 Nr. an, 743 Nr. an, 744 Nr. an, 745 Nr. an, 746 Nr. an, 747 Nr. an, 748 Nr. an, 749 Nr. an, 750 Nr. an, 751 Nr. an, 752 Nr. an, 753 Nr. an, 754 Nr. an, 755 Nr. an, 756 Nr. an, 757 Nr. an, 758 Nr. an, 759 Nr. an, 760 Nr. an, 761 Nr. an, 762 Nr. an, 763 Nr. an, 764 Nr. an, 765 Nr. an, 766 Nr. an, 767 Nr. an, 768 Nr. an, 769 Nr. an, 770 Nr. an, 771 Nr. an, 772 Nr. an, 773 Nr. an, 774 Nr. an, 775 Nr. an, 776 Nr. an, 777 Nr. an, 778 Nr. an, 779 Nr. an, 780 Nr. an, 781 Nr. an, 782 Nr. an, 783 Nr. an, 784 Nr. an, 785 Nr. an, 786 Nr. an, 787 Nr. an, 788 Nr. an, 789 Nr. an, 790 Nr. an, 791 Nr. an, 792 Nr. an, 793 Nr. an, 794 Nr. an, 795 Nr. an, 796 Nr. an, 797 Nr. an, 798 Nr. an, 799 Nr. an, 800 Nr. an, 801 Nr. an, 802 Nr. an, 803 Nr. an, 804 Nr. an, 805 Nr. an, 806 Nr. an, 807 Nr. an, 808 Nr. an, 809 Nr. an, 810 Nr. an, 811 Nr. an, 812 Nr. an, 813 Nr. an, 814 Nr. an, 815 Nr. an, 816 Nr. an, 817 Nr. an, 818 Nr. an, 819 Nr. an, 820 Nr. an, 821 Nr. an, 822 Nr. an, 823 Nr. an, 824 Nr. an, 825 Nr. an, 826 Nr. an, 827 Nr. an, 828 Nr. an, 829 Nr. an, 830 Nr. an, 831 Nr. an, 832 Nr. an, 833 Nr. an, 834 Nr. an, 835 Nr. an, 836 Nr. an, 837 Nr. an, 838 Nr. an, 839 Nr. an, 840 Nr. an, 841 Nr. an, 842 Nr. an, 843 Nr. an, 844 Nr. an, 845 Nr. an, 846 Nr. an, 847 Nr. an, 848 Nr. an, 849 Nr. an, 850 Nr. an, 851 Nr. an, 852 Nr. an, 853 Nr. an, 854 Nr. an, 855 Nr. an, 856 Nr. an, 857 Nr. an, 858 Nr. an, 859 Nr. an, 860 Nr. an, 861 Nr. an, 862 Nr. an, 863 Nr. an, 864 Nr. an, 865 Nr. an, 866 Nr. an, 867 Nr. an, 868 Nr. an, 869 Nr. an, 870 Nr. an, 871 Nr. an, 872 Nr. an, 873 Nr. an, 874 Nr. an, 875 Nr. an, 876 Nr. an, 877 Nr. an, 878 Nr. an, 879 Nr. an, 880 Nr. an, 881 Nr. an, 882 Nr. an, 883 Nr. an, 884 Nr. an, 885 Nr. an, 886 Nr. an, 887 Nr. an, 888 Nr. an, 889 Nr. an, 890 Nr. an, 891 Nr. an, 892 Nr. an, 893 Nr. an, 894 Nr. an, 895 Nr. an, 896 Nr. an, 897 Nr. an, 898 Nr. an, 899 Nr. an, 900 Nr. an, 901 Nr. an, 902 Nr. an, 903 Nr. an, 904 Nr. an, 905 Nr. an, 906 Nr. an, 907 Nr. an, 908 Nr. an, 909 Nr. an, 910 Nr. an, 911 Nr. an, 912 Nr. an, 913 Nr. an, 914 Nr. an, 915 Nr. an, 916 Nr. an, 917 Nr. an, 918 Nr. an, 919 Nr. an, 920 Nr. an, 921 Nr. an, 922 Nr. an, 923 Nr. an, 924 Nr. an, 925 Nr. an, 926 Nr. an, 927 Nr. an, 928 Nr. an, 929 Nr. an, 930 Nr. an, 931 Nr. an, 932 Nr. an, 933 Nr. an, 934 Nr. an, 935 Nr. an, 936 Nr. an, 937 Nr. an, 938 Nr. an, 939 Nr. an, 940 Nr. an, 941 Nr. an, 942 Nr. an, 943 Nr. an, 944 Nr. an, 945 Nr. an, 946 Nr. an, 947 Nr. an, 948 Nr. an, 949 Nr. an, 950 Nr. an, 951 Nr. an, 952 Nr. an, 953 Nr. an, 954 Nr. an, 955 Nr. an, 956 Nr. an, 957 Nr. an, 958 Nr. an, 959 Nr. an, 960 Nr. an, 961 Nr. an, 962 Nr. an, 963 Nr. an, 964 Nr. an, 965 Nr. an, 966 Nr. an, 967 Nr. an, 968 Nr. an, 969 Nr. an, 970 Nr. an, 971 Nr. an, 972 Nr. an, 973 Nr. an, 974 Nr. an, 975 Nr. an, 976 Nr. an, 977 Nr. an, 978 Nr. an, 979 Nr. an, 980 Nr. an, 981 Nr. an, 982 Nr. an, 983 Nr. an, 984 Nr. an, 985 Nr. an, 986 Nr. an, 987 Nr. an, 988 Nr. an, 989 Nr. an, 990 Nr. an, 991 Nr. an, 992 Nr. an, 993 Nr. an, 994 Nr. an, 995 Nr. an, 996 Nr. an, 997 Nr. an, 998 Nr. an, 999 Nr. an, 1000 Nr. an, 1001 Nr. an, 1002 Nr. an, 1003 Nr. an, 1004 Nr. an, 1005 Nr. an, 1006 Nr. an, 1007 Nr. an, 1008 Nr. an, 1009 Nr. an, 1010 Nr. an, 1011 Nr. an, 1012 Nr. an, 1013 Nr. an, 1014 Nr. an, 1015 Nr. an, 1016 Nr. an, 1017 Nr. an, 1018 Nr. an, 1019 Nr. an, 1020 Nr. an, 1021 Nr. an, 1022 Nr. an, 1023 Nr. an, 1024 Nr. an, 1025 Nr. an, 1026 Nr. an, 1027 Nr. an, 1028 Nr. an, 1029 Nr. an, 1030 Nr. an, 1031 Nr. an, 1032 Nr. an, 1033 Nr. an, 1034 Nr. an, 1035 Nr. an, 1036 Nr. an, 1037 Nr. an, 1038 Nr. an, 1039 Nr. an, 1040 Nr. an, 1041 Nr. an, 1042 Nr. an, 1043 Nr. an, 1044 Nr. an, 1045 Nr. an, 1046 Nr. an, 1047 Nr. an, 1048 Nr. an, 1049 Nr. an, 1050 Nr. an, 1051 Nr. an, 1052 Nr. an, 1053 Nr. an, 1054 Nr. an, 1055 Nr. an, 1056 Nr. an, 1057 Nr. an, 1058 Nr. an, 1059 Nr. an, 1060 Nr. an, 1061 Nr. an, 1062 Nr. an, 1063 Nr. an, 1064 Nr. an, 1065 Nr. an, 1066 Nr. an, 1067 Nr. an, 1068 Nr. an, 1069 Nr. an, 1070 Nr. an, 1071 Nr. an, 1072 Nr. an, 1073 Nr. an, 1074 Nr. an, 1075 Nr. an, 1076 Nr. an, 1077 Nr. an, 1078 Nr. an, 1079 Nr. an, 1080 Nr. an, 1081 Nr. an, 1082 Nr. an, 1083 Nr. an, 1084 Nr. an, 1085 Nr. an, 1086 Nr. an, 1087 Nr. an, 1088 Nr. an, 1089 Nr. an, 1090 Nr. an, 1091 Nr. an, 1092 Nr. an, 1093 Nr. an, 1094 Nr. an, 1095 Nr. an, 1096 Nr. an, 1097 Nr. an, 1098 Nr. an, 1099 Nr. an, 1100 Nr. an, 1101 Nr. an, 1102 Nr. an, 1103 Nr. an, 1104 Nr. an, 1105 Nr. an, 1106 Nr. an, 1107 Nr. an, 1108 Nr. an, 1109 Nr. an, 1110 Nr. an, 1111 Nr. an, 1112 Nr. an, 1113 Nr. an, 1114 Nr. an, 1115 Nr. an, 1116 Nr. an, 1117 Nr. an, 1118 Nr. an, 1119 Nr. an, 1120 Nr. an, 1121 Nr. an, 1122 Nr. an, 1123 Nr. an, 1124 Nr. an, 1125 Nr. an, 1126 Nr. an, 1127 Nr. an, 1128 Nr. an, 1129 Nr. an, 1130 Nr. an, 1131 Nr. an, 1132 Nr. an, 1133 Nr. an, 1134 Nr. an, 1135 Nr. an, 1136 Nr. an, 1137 Nr. an, 1138 Nr. an, 1139 Nr. an, 1140 Nr. an, 1141 Nr. an, 1142 Nr. an, 1143 Nr. an, 1144 Nr. an, 1145 Nr. an, 1146 Nr. an, 1147 Nr. an, 1148 Nr. an, 1149 Nr. an, 1150 Nr. an, 1151 Nr. an, 1152 Nr. an, 1153 Nr. an, 1154 Nr. an, 1155 Nr. an, 1156 Nr. an, 1157 Nr. an, 1158 Nr. an, 1159 Nr. an, 1160 Nr. an, 1161 Nr. an, 1162 Nr. an, 1163 Nr. an, 1164 Nr. an, 1165 Nr. an, 1166 Nr. an, 1167 Nr. an, 1168 Nr. an, 1169 Nr. an, 1170 Nr. an, 1171 Nr. an, 1172 Nr. an, 1173 Nr. an, 1174 Nr. an, 1175 Nr. an, 1176 Nr. an, 1177 Nr. an, 1178 Nr. an, 1179 Nr. an, 1180 Nr. an, 1181 Nr. an, 1182 Nr. an, 1183 Nr. an, 1184 Nr. an, 1185 Nr. an, 1186 Nr. an, 1187 Nr. an, 1188 Nr. an, 1189 Nr. an, 1190 Nr. an, 1191 Nr. an, 1192 Nr. an, 1193 Nr. an, 1194 Nr. an, 1195 Nr. an, 1196 Nr. an, 1197 Nr. an, 1198 Nr. an, 1199 Nr. an, 1200 Nr. an, 1201 Nr. an, 1202 Nr. an, 1203 Nr. an, 1204 Nr. an, 1205 Nr. an, 1206 Nr. an, 1207 Nr. an, 1208 Nr. an, 1209 Nr. an, 1210 Nr. an, 1211 Nr. an, 1212 Nr. an, 1213 Nr. an, 1214 Nr. an, 1215 Nr. an, 1216 Nr. an, 1217 Nr. an, 1218 Nr. an, 1219 Nr. an, 1220 Nr. an, 1221 Nr. an, 1222 Nr. an, 1223 Nr. an, 1224 Nr. an, 1225 Nr. an, 1226 Nr. an, 1227 Nr. an, 1228 Nr. an, 1229 Nr. an, 1230 Nr. an, 1231 Nr. an, 1232 Nr. an, 1233 Nr. an, 1234 Nr. an, 1235 Nr. an, 1236 Nr. an, 1237 Nr. an, 1238 Nr. an, 1239 Nr. an, 1240 Nr. an, 1241 Nr. an, 1242 Nr. an, 1243 Nr. an, 1244 Nr. an, 1245 Nr. an, 1246 Nr. an, 1247 Nr. an, 1248 Nr. an, 1249 Nr. an, 1250 Nr. an, 1251 Nr. an, 1252 Nr. an, 1253 Nr. an, 1254 Nr. an, 1255 Nr. an, 1256 Nr. an, 1257 Nr. an, 1258 Nr. an, 1259 Nr. an, 1260 Nr. an, 1261 Nr. an, 1262 Nr. an, 1263 Nr. an, 1264 Nr. an, 1265 Nr. an, 1266 Nr. an, 1267 Nr. an, 1268 Nr. an, 1269 Nr. an, 1270 Nr. an, 1271 Nr. an, 1272 Nr. an, 1273 Nr. an, 1274 Nr. an, 1275 Nr. an, 1276 Nr. an, 1277 Nr. an, 1278 Nr. an, 1279 Nr. an, 1280 Nr. an, 1281 Nr. an, 1282 Nr. an, 1283 Nr. an, 1284 Nr. an, 1285 Nr. an, 1286 Nr. an, 1287 Nr. an, 1288 Nr. an, 1289 Nr. an, 1290 Nr. an, 1291 Nr. an,

Flabierspieler,
gut tanzen (3 Mal wöchentlich),
gebürt. Abt. unter R. A. 754
„Invalidendank“ Dresden.
Sofort oder später suche für
meine Condition eine solide
Verkäuferin,
gewandt im Rechnen u. Schreiben,
nicht unter 25 Jahren,
welche schon länger in ähnlichen
Geschäften gearbeitet hat. Thatsache
ist, dass sie auch Zeugnisse besitzt.
H. J. Kreuzkamm,
Sondering, Dresden.

Junges Mädchen,
kann die deutsche Sprache
deutlich sprechen u. am liebsten
einfachen Hausarbeiten u. Partien
betreiben.
Eine talent. Anna in Eltern,
mit großer Erziehung im
Santen, sprachl. u. schriftl. Zeugnisse
besitzt, nicht über 18 Jahre alt.
Vertreter für den Verkauf von
Kunststoffen (plast.) in
Deutschland. In Dresden
12, Gohlis unter N. 1106 an
Rudolf Mosse, 18. Lauba
Weg, Dresden.

**intelligenter, junger
Mann** mit einer
Lehrstelle
in einem der besten
Erwerb Fabrikations
Geschäfte mit Aussicht, sich in
allen Zweigen der Branche
und fremden Sprachen aus-
zubilden. Verkauft u. sehr
empfehlenswerth unter P. P. 62
in den „Invalidendank“ in
Chemnitz.

**Für Comptoir
und kleine Reisen**
wird ein junger Mann mit besten
Empfehlungen für 1 Jahr ge-
sucht. Interessenten senden
ihre CV unter Q. S. 181 an
die Expedition d. Bl. abgeben.

**Lehrlings-
Gesuch.**
Für mein Modewaren- und
Confectiongeschäft suche ich zu
meinem Comptoir
Modebazar
G. C. Herrmann,
Bismarckstraße 11.
Eine leistungsfähige
Schraubstockfabrik,
die als Spezialität Parallell-,
Hohr- u. Maßschraubstock-
stücke herstellt, sucht für die
nächsten Jahre zwei tüchtige
nachweisbar auf eingetragte
Vertreter.
Es erbeten unter G. N. 223
Haasensteins-Vogel-
A. G., Köln.

Portefeuille-Arbeit
in Dresden wird gesucht. Zu-
kunftsbefreiend.
Fürs Ausland.
Ein tüchtiger Weber im
Dreierhandweberei
wird gesucht. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Schmied,
ein tüchtiger Schmied für
Eisen- u. Stahlarbeiten
wird gesucht. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Defonomie-
Wirthschafterin**
per 1. April
für ein Privat in Thüringen eine
perfekte
Meierin
per 1. April
Landwirthschaftl.
Beamten-Verein Dresden.
Lehrling.
Für meine Kasse werden zwei
Lehrlinge gesucht. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Laufbursche.
Ein tüchtiger Laufbursche
wird gesucht. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Suche für 1. März einen tüch-
tigen Vertreter.**
Voigt,
welcher etwas Kautschuk stellen
kann. Rittergut Pittersdorf
bei Chemnitz.

Einfache, thätige Frau
zur Wochenspeise gesucht für
Tag und Nacht in meinen
Wohnungshaus 6. Nutta.

Schmied-Gesuch.
Ein tüchtiger Schmied für
Eisen- u. Stahlarbeiten
wird gesucht. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Leistungsfähige
Teim-Fabrik**
sucht ein tüchtigen Arbeiter
für die Teim-Fabrik
in Chemnitz. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Vertreter
unter günstigen Bedingungen
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Verkäufer,
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Ein Gärtnerlehrling
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Gravur-Lehrling
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Moders.
Suche per März eine durchaus
tüchtige u. verlässliche
Putz-Arbeiterin,
wird gesucht. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Ein Lehrling
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Berein
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Kostenfreie Stellen-
Vermittlung:**
Pensions-Kasse
Kranken- und
Begräbnis-Kasse.

Sect-Vertreter.
Für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Lehrling
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Erdliche Gärtnereyen
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Schloffer
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Alle Stellmacher-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Alle Stellmacher-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Vertreter-Gesuch
Wir suchen einen tüchtigen
mit der Rundschiff u. d. Branche
vertrauten Vertreter für Dresden
und Umgebung gegen hohe Pro-
vision in einmündigen.
Heuss Söhne,
Weingartenstraße 1. Schum-
weilstraße 1. Wiesbaden.
Kellereien: Wiesbaden u. Bielefeld
im Rheingau.

**Nur das Comptoir unserer
Buchdruckerei suchen wir
für Ostern einen tüchtigen
Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling.
Gärtnerische Buchdruckerei,
Jahnstraße 1.**

**15
Möbelfabrik**
erhalten dauernde Arbeit
Möbelfabrik Niederrieden.
Schloffer - Gesuch.
Ein tüchtiger Schloffer
wird gesucht. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Wirthschafterin
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schneider-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Stellung gesucht.
Ein tüchtiger Arbeiter
wird gesucht. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Ein junger
Kaufmann**
sucht per sofort oder später ein
Dauergeschäft in einem
Handelsgeschäft. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Export-
Hamburg.**
Ein tüchtiger Export-
Händler wird gesucht. Inter-
essenten sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

25,000 Mark
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

30,000 Mark
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

6000 Mark
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

425 Mark
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Arbeits-
raum,**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Laden
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schweizer-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schweizer-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schweizer-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schweizer-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Ein Mann in mittleren Jahren
sucht den Tag über stunden-
weise irgend welche Beschäftigung.
Gute Zeugnisse stehen zur Seite.
Herr E. H. unter R. E. 550
in die Exp. d. Bl.

**Oberschweizer - Stelle
gesucht.**
Ein tüchtiger, zuverlässiger u.
erfahrener Oberweizer (ledig),
mit den besten Zeugnissen ver-
sehen, sucht zum 1. Februar Stell-
ung in 40-50 St. Näheres
beim Oberweizer **Johann
Schöni** auf Rittergut Ritscher
bei Verona.

**Eine ältere geb.
Wirthschafterin**
sucht wegen Verheirathung des
heutigen selbst. Stellung, Tag
oder Nacht, zum 1. März. Bei
Erfahrung erbeten an **Reinhold
Grosche**, Jittau.

Reisender,
mit best. Geschäft, Colonial-
Handl., Restaurateur, Hotelier,
u. seit mehr Jahren in Ver-
bindung mit dem besten als
„Invalidendank“ Dresden.

1500 Mark
werden von einem Geschäftsmann
gegen gute Substanz in
Leihen gesucht. Abt. Q. S. 153

**Fremdliche
Bitte.**
Jüng. unverh. Beamter sucht
eine tüchtige, die ihm auf kurze
Zeit 200 M. leihen gegen hohen
Zins. Rückf. nach Bedarf.
Zuhaben: Dresden, Markt
bis 20 d. M. erb. unter „Dar-
lehn 92“ Hauptpost 104. 2.

60,000 M.
werden als 1. Hypothek auf ein
Grundstück gesucht. Abt. B. 17
leihen selbst unter R. V. 17
in die Exp. d. Bl. mündel.

25,000 Mark
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

30,000 Mark
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

6000 Mark
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

425 Mark
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Arbeits-
raum,**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Laden
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schweizer-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schweizer-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schweizer-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schweizer-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

**Schweizer-
Lehrling**
für ein Geschäft in
Dresden. Interessenten
sollen sich an Herrn
B. S. 100, Dresden, wenden.
B. van Gennel, Rotterdam.

Planen.
Eine fr. sonnige Wohnung
in 1. Etage, besteh. aus Stube,
Schlafstube, Küche u. Zubehör,
ist an einzelne ruhige Leute per
1. April zu vermieten. Abt. u.
R. J. 761 bittet man in „In-
validendank“ Dresden abzu-
fragen.

**Zwei junge
Mädchen**
welche sich in Dresden ausbilden
sollen, auch in wirthschaftlicher
Dienstadt, finden gute Pension in
einer darin erfahrenen Beamten-
familie. Oder es würden 2-3
schulpflichtige Kinder oder äl-
tere Schüler aufgenommen. Abt.
u. Q. D. 511 in der Exped.
dieses Blattes erbeten.

Seine Beamter
wird bei der Reichs-
Anstalt für die
Gefangenenverwaltung
in Berlin gesucht. Abt. Q. S. 153

Villa-Verkauf.
In bester Lage von Umgebung
ist eine sehr schöne, für zwei
Familien passende Villa billig
zu verkaufen. Näheres durch den
Verkauf **W. H. Kuntze** d. Bl.

Verkauf
mit 22 Zehn. Reich. verstaatlichtem
Lebens- u. todt. Antheil.
Preis 22,000 M. Abt. Q. S. 153
Abt. G. V. 100 voll. Aetberg

Zinshaus
in schöner Lage von
Blasewitz
zum Selbstkostenpreis, weil aus-
wärts wohnend. Offerten erbeten
unter „Zinshaus“ in die
Exp. d. Bl.

Haus
mit viel Raum f. Geschäfts-
zwecke zu kaufen. Off. erb.
unter R. G. 750 „Invaliden-
dank“ Dresden.

Zu kaufen gesucht
ein Haus ohne Anstalt, wo
ich ein Geschäft einrichten laßt.
Abt. u. P. R. 717 „Invaliden-
dank“ Dresden erbeten.

Achtung!
Achtung! Achtung!
Achtung! Achtung!
Achtung! Achtung!
Achtung! Achtung!
Achtung! Achtung!
Achtung! Achtung!
Achtung! Achtung!
Achtung! Achtung!
Achtung! Achtung!

**In Pirna ist ein
Grundstück,**
im Ganzen über 300
qm, haltend, mit Wohn-
haus und grosser Nieder-
lage, nahe der Bahn, Aus-
u. Einschiffung an der
Elbe, zu jeder Fabrik-
anlage geeignet, 20 Min.
von der Stadt gelegen,
billig zu verkaufen. Näh-
er durch **Bernhard
Flachs**, Pirna.

**Grosso-
Geschäft**
der Cigarrenbranche mit fast
ausschl. Abzug an bessere
Colonialwaaren, in- und
außerhalb Sachsens, jährl.
Umsatz ca. 3500 Mille Ci-
garett, pro Mille 25-100
M., in Verhältniß halber
bei ca. 15,000 M. Umsatz,
ca. 25000 M. ev. Nachweis-
lich hoher Gewinn, passend
für tüchtige, sachkundige
Kaufleute.
Herr. Offerten unter R. E.
555 an die Exped. d. Bl.

Cigarren-Geschäft
in guter Lage im Plauenischen
Grund ist sofort preiswerth zu
verkaufen. Zu erfragen Schaf-
fer, b. d. Leichter, Döllschütz,
Abends von 6-7 Uhr.

**Krankeithalber
Produktengeschäft**
f. 700 M. sof. z. verl. Off. unter
R. E. 517 Exped. d. Bl. erbet.

Produktengeschäft
Familienverhältnisse halber billig
zu verkaufen. Näh. Neue-
gasse 17, v. 1.

Bücherei,
3 Band. 2 mitte Altstadt, 3 Vor-
stadt, billig zu verkaufen durch
Beane, Weinstraße 6. Abt. 1.

Der Geschäftsfreund.
Nachblatt für Manufaktur,
Confect- u. Modewaren -
11. Jahrg. - 12,000 Auflage -
lofter, wenn man ein Postfach
oder beim Landbriefträger abon-
nirt. Preis 60 Pfg. viertel-
jährlich. Erscheint jeden Son-
abend und wird außer den Abon-
nenten im Wege des Adressen-
wechsels über 70,000 Ge-
schäftsleute der Branche zu-
geführt. Ist also für wirklich lei-
stungsfähige Fabrikanten u.
Großhändler wie für den Ver-
kauf und Arbeitsmarkt un-
entbehrlich. Preis 20 Pfg. von der Exped.
des „Geschäftsfreund“ Ver-
lag SW., Leipzigerstraße 49

Urkomische
Compl. Solofolien etc. drei
Aufgaben für 2, 3, 4 u. mehr
Personen mit od. ohne Musik,
gediegene Vorträge, Volle Abende
u. Hochzeiten in Loge u. Boxe,
Tante, Praline, Reden u. allen
Beliebtheiten. Preise Theater-
trüder gew. Kreisen. Dilettanten-
Klubben. Große Auswahl.
Verzeichniß gratis.
Theaterbuchhandlung
Em. Porges,
Dresden, Grunauerstraße 12.
Erwerbs-Katalog
fordern Sie ganz umsonst.
Z. Zalwmann, Berlin, Schenck.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

**Ein flottgehendes
Posamenten- und
Putzgeschäft**
in einer größeren Mittelstadt
Sachsens ist wegen Todesfalls des
bisherigen Inhabers zu ver-
kaufen. Taffete, im besten Zu-
stand, erfreut sich einer soliden
Kundschaft. Off. unter C.
F. R. an den „Invaliden-
dank“ Chemnitz erbeten.

Produktengeschäft
mit Wohnung (Gohlfabrik) verk.
1500 M. Näh. Bismarckstr. 39,
3. Et. **Salmchen**, Ag. verb.

Bäckerei,
3 Band. 2 mitte Altstadt, 3 Vor-
stadt, billig zu verkaufen durch
Beane, Weinstraße 6. Abt. 1.

Der Geschäftsfreund.
Nachblatt für Manufaktur,
Confect- u. Modewaren -
11. Jahrg. - 12,000 Auflage -
lofter, wenn man ein Postfach
oder beim Landbriefträger abon-
nirt. Preis 60 Pfg. viertel-
jährlich. Erscheint jeden Son-
abend und wird außer den Abon-
nenten im Wege des Adressen-
wechsels über 70,000 Ge-
schäftsleute der Branche zu-
geführt. Ist also für wirklich lei-
stungsfähige Fabrikanten u.
Großhändler wie für den Ver-
kauf und Arbeitsmarkt un-
entbehrlich. Preis 20 Pfg. von der Exped.
des „Geschäftsfreund“ Ver-
lag SW., Leipzigerstraße 49

**Hamburger
Fremdenblatt**
Ausgabe: 30,000.
62. Jahrg.
mit Verlagsanstalt Fortuna.

Für Inserate
sehr geeignet.
In Hamburg,
Neuburg, Berlin, München,
Hannover und Kassel. Preis
pro Zeile 40 Pfg. (Hamburg)
35 Pfg. (in Berlin) 20 Pfg.
Reklamations-Mark.

Urkomische
Compl. Solofolien etc. drei
Aufgaben für 2, 3, 4 u. mehr
Personen mit od. ohne Musik,
gediegene Vorträge, Volle Abende
u. Hochzeiten in Loge u. Boxe,
Tante, Praline, Reden u. allen
Beliebtheiten. Preise Theater-
trüder gew. Kreisen. Dilettanten-
Klubben. Große Auswahl.
Verzeichniß gratis.
Theaterbuchhandlung
Em. Porges,
Dresden, Grunauerstraße 12.
Erwerbs-Katalog
fordern Sie ganz umsonst.
Z. Zalwmann, Berlin, Schenck.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Urkomische
Compl. Solofolien etc. drei
Aufgaben für 2, 3, 4 u. mehr
Personen mit od. ohne Musik,
gediegene Vorträge, Volle Abende
u. Hochzeiten in Loge u. Boxe,
Tante, Praline, Reden u. allen
Beliebtheiten. Preise Theater-
trüder gew. Kreisen. Dilettanten-
Klubben. Große Auswahl.
Verzeichniß gratis.
Theaterbuchhandlung
Em. Porges,
Dresden, Grunauerstraße 12.
Erwerbs-Katalog
fordern Sie ganz umsonst.
Z. Zalwmann, Berlin, Schenck.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Für Maler.
Das Inventar einer seit 40
Jahren bestehenden Malerwerk-
statt u. Malerei in 200
Todesfällen für nur 250 Mark
zu verkaufen. Weiter einen
jungen Mann als Nachfolger
erfahren. Da gute Substanz vor-
handen. Näheres **Judwig i. Z.,**
Königsplatz 27, 1 Et.

Präsidentenwahl
Seite 11 Sonntag, 17. Januar 1893

Seidene Bänder, Ballblumen, Federn.

Seidene Motrübänder.
Seidene Fallobänder.
Seidene Atlasbänder.
Ich führe jede existierende Breite in den modernsten Fallsachen: grün, lachs, rosa, wals, blau &c.

Schärpenbänder im Ausverkauf, Nr. 10, 50, 75 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.

Kleider - Spitzen.

vollständig neu completierte reiche und strengmoderne Auswahl in weiss - creme - schwarz, mehr wie 20 verschiedenen Breiten, von 3 Ctm. bis zu 100 Ctm. breit am Maass.
Breite Kleiderspitzen in weiss u. creme von 25 Pf an, in schwarz von 35 Pf an bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Ball-

Tulle und Crêpes - Atlasse - Sammet-Kragen - Umhänge - Handschuhe - Strümpfe - Satins - Silberstoffe - Corsets - Spitzenschawls und Vorsteckschleifen.
Türkische Maskenstoffe.

Bekannte sehr billige Verkaufs - Preise.

Daniel Schlesinger. Nur Schloss-Strasse 5.

Zu Rechtstellungen (Safeln nötige Beendigung) der Buchungen, Aufnahme von Inventuren, Constatationen und Liquidationen, unanfechtbaren Arrangements bei Insolvenz und Insuffizienz, in Liquidationen, Separationen, Associationen, einfach, zu verlässlicher Zeitpunkten aller hierbei erforderlichen Verträge und Eingaben an die Behörden (an den Comissionen der Auftraggeber soweit hier abkömmlich), erbitte ich mich - nach länger als 20jähriger Praxis - bei Referenzen.

Grossenhain.

B. Bräuer.

Auskunfts- und Incassohaus in Grossenhain

(gegr. 1870)

Bernhard Bräuer.

(Im Handelöfen, eingetr. Firma.)

Erstes Special-Reste-Geschäft

jämmtlicher Manufacturwaaren

Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt.

Empfehle zu außerordentlich billigen Preisen

Neu eingetrollene

Reste

20,000 Reste prima Mousetine, hell und dunkel,
15,000 Reste prima Seidenstoffe div. Farben,
20,000 Reste prima Ballkleiderstoffe.

seiner bedeutend unter normalem Preise

1 grossen Posten Reste schwarzer Cachemire und Fantasiestoffe.

Zusätzlicher Eingang aus den Fabriken

Reste von couleurten Kleiderstoffen.

H. Zeimann,

Erstes Special-Reste-Geschäft.

Dresdner Nachrichten. Seite 16. Sonntag, 17. Januar 1892. Nr. 17.

Vorzügliche Logerräume.



Sprechstunde 3021 Amt III.

Umzüge in der Stadt sowie nach auswärts mittelst Patent-Beschlufwagen übernimmt unter Garantie bester Ausübung

G. Thamm,

Dresden, Terrassenufer 10. Gegr. 1816.

Montag den 18. Januar bis 30. Januar 1892

Ausverkauf

meiner Reservoirimente der letzten Wintersaison in

Winter-Flanell-Blousen,

Morgen-Kleidern, Matinées

findet in den Räumen der 1. Etage zu bedeutend reduzierten Preisen statt.

Flanell-Waarenhaus

W. Metzler,

Altmarkt Nr. 9.

Nachdem von den Generalversammlungen der Weimarer Bank und der Weimariischen Bank vom 21. März bei 9 April 1891 beschlossen worden ist, die beiden Banken decess zu verschmelzen, dass sämtliche Aktien und Bausche der Weimarer Bank an die Weimariische Bank übergehen und dieselbe demnach den Aktien der Weimarer Bank als für deren Aktienbesitzer von 100,000 - Aktien der Weimariischen Bank in Höhe von 100,000 - gewählt, und nachdem diese Wahlbeschlüsse für die Erhöhung des Aktienkapitals der Weimariischen Bank handelsrechtlich eingetragen sind stellen wir den Aktionären der Weimarer Bank, welche ihre Aktien nicht Liquidationsgeld für 1891 u. f. und Talons

bis 29. Januar 1892 in Weimar bei der Weimariischen Bank oder bis 29. Februar 1892 in Berlin bei der Filiale der Weimariischen Bank einreichen, du demnach entfallenden Aktien der Weimariischen Bank zur Verfügung.
Die Uebergabe der Weimarer Bank-Aktien hat mittelst unterzeichneten Urtrage, die mit, nach der Reihenfolge geordneten Nummern versehen werden müssen, zu erfolgen. Formulare hierzu können bei genannten Stellen in Empfang genommen werden.
Wegen die Einlieferung der Weimarer Bank-Aktien erhalten die Eigentümer den entsprechenden Betrag Aktien der Weimariischen Bank oder eine Verbeimung, gegen welche thunlichst bald die entfallenden Weimariischen Aktien ausgehandelt werden.

Weimariische Bank.

Möbel-Transport-Gelegenheit

J. H. Federer
Inhaber, Gutmacher & Sohn
Hof-Expeditoren
Dresden.

Speditions-, Möbelverpackungs-
und Transport-Gesellschaft.
Wagen über Land und per Bahn
ohne Umladung.

nach
Dresden,
Chemnitz,
Hamburg,
Leipzig,
München,
Stettin,
Wien,
Wies-
baden.

von
Berlin,
Buda-
pest
Ebnath
Gotha,
Görlitz,
Liegnitz,
Salzburg
Weimar.

Empfehle sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie der Eisenbahn mit und ohne Umladung, und gestattet sich hierbei speciell auf keine grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Fortschritt

Kohlen-Verkauf.

Zur vielen Wünschen meiner hochachtungsvollen Kundenschaft entsprechend, habe ich mit der hiesigen hiesigen Kohlen einer grossen Centesimalwaage am Terrassenufer die Einrichtung getroffen, die Kohlen von jetzt an auch

nach Gewicht

zu verkaufen und empfehle ich gleichzeitig das augenblicklich vortheilhafteste Feuerungsmaterial, die von mir mit grossem Erfolge eingeführt, in der Speisung der Zehnföhle stehende

Brucher Pechglanzkohle

zu dem billigen Preise von 60 Pf. der Centner oder 80 Pf. das Hefteliter ab Niederlage.
Außerdem verkaufe ich andere gute böhmische Braunkohlen, sowie Steinkohlen aus den besten Bezirken Oberschlesiens und des Silesischen Grundes.

Dresden, Terrassenufer 10.

G. Thamm.

Sprechstunde 3021, Amt III.

Gegr. 1816.

Kranke

welche an Magen, Magentrampf, Säurehoden, Nahrung leiden, finden Hilfe durch mein in 2 etagen Methode 20jahr. Seilverfahren, ohne Verwundung, Anwendung von Pflanzlichen Bestandteilen welches, wo alle anderen Arten nicht helfen kann Zeichen sind: Unbehagliches Gefühl, Trägen u. Wellen, viel Aufstossen, Appetitlosigkeit, Kopfweh, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut- und Schleim, lästige Wahnungen, Knoten am After, Kreuzschmerz, Unbehagen, Neugierlichkeit, Abmagerung, Aufgetriebeneheit, Mattigkeit &c. &c. Auch heile geheime Kranth. unauflöslich und gründl. Ausw. a. briefl. Zersch. 4-5, nach Sonntags.

J. Kyling in Dresden, Pillnitzerstr. 4, 2.

Dank.

Ich Unterzeichneter kann es nicht unterlassen, Herrn J. Kyling in Dresden, Pillnitzerstr. Nr. 4, meinen herzlichsten Dank zu sagen für die sorgfältige Behandlung, da ich lange Jahre am Magen litt, wozu sich ein Magengeschwür gebildet hat und mir kein Arzt helfen konnte. Herr Kyling gründlich geheilt hat und kann Herrn Kyling allen meinen Leidensgefährten nur empfehlen.
M. Magnuszewitz, Eöln a. d. S., am Bahnhofs 7.

2 elegante Damen-Jackets, 2 feine Herren-Pelze
1 v. Gummier mit Pelzbesatz, (fast neu) billig zu verkaufen
d. a. v. Blüch mit Federbesatz, (fast neu) billig zu verkaufen
sind billig zu verkaufen Bücherei-
weg 51, Sprechhaus, 2 Tr. rechts.

Künstliche

Zähne

ganze Gebisse, Reparaturen und Umarbeitungen umgehend, Plombierungen in Gold und Silber, Wesel, aller Zahnärztlichen &c. correcte Ausübungen.
Wahre Preise.

H. Harder,
Zahntechniker,
Dresden, Zeestraße 10, II.
Unbenutzte sind von 8-9 Uhr.

Nochfeine Sänger

ein. Aukt. 1892 in
Dresden mit aroh.
silberner Medaille
ausgez. in jeder
Preisliste zu verl.
Süchtel edler
Kantarienvogel
H. Köhler,
Sauerstraße 13. 4. Et.

Berlin, den 1. Januar 1892.
 Wir bringen hierdurch zu Ihrer gef. Kenntnis, daß wir mit dem heutigen Tage unsere
 Sub-Direction für das Königreich Sachsen dem Herrn
Rich. Dietze-Leipzig, Mittelstrasse 12,
 übertragen haben.
 Wir bitten Sie deshalb, in allen die Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten sich von
 jetzt ab an genannten Herrn wenden zu wollen.
 Hochachtungsvoll
„Ceres“
 Deutsche Versicherungs-Gesellschaft gegen Hagelschaden a. G., Berlin.
 Die Direction: F. Rohrbeck.

Leipzig, den 1. Januar 1892.
 Auf vorstehende Bekanntmachung ergeht Bezug nehmend, erkläre ich mich zur Er-
 theilung jeder Information, zur sofortigen Abgabe von Preislisten, Versicherungsbedingungen,
 Antragsformularen und anderem Material, sowie zur weiteren Anstellung tüchtiger Agenten
 mit sehr günstigen Provisionen gern bereit.
 Hochachtungsvoll
Rich. Dietze, Mittelstraße 12.

Tiedemann & Grahl
 Wein-Handlung  Weinrestaurant
 9 Seestrasse 9, part. & I. Et.
 Gutgepflegte, unverfälschte Weine.
Bordeauxweine, Rhein-, Pfalz- und Moselweine.
 Ungarwein, Italiener, Portwein, Sherry, Burgunder, Marsala, Madeira, Malaga.
Feiner französischer Cognac,
 Jas. Hennessy & Co., Martell & Co. und andere Marken.
Rum, Arac. Düsseldorfer Pausche.
 Haupt-Niederlagen:
 Erste Deutsche Cognacbrennerei **Calorlepusch** J. Cederlunds Söner, Stockholm.
 Stegmar.
 Schaumweine von **Gebr. Hoehl, Geisenheim.**
 Französische Champagner.
 Feinste französische, holländische und deutsche Liköre,
 Irish, Scotch- und American Whisky, Porter, Ale.
 Feinster Karawanenthee.
Assortirtes Lager feiner Cigarren.
Kommissionslager (Originalpreise):
 Dresden: Schulgutsstrasse 18. Bautzen: C. F. Dietrich.
 G. Nendel, Ecke Materni-Rosenstr. Kamenz: Hermann Nächstler.
 J. E. Röttschke, Blasewitzerstr. 51. Oederan: H. L. Opitz Nachfgr.
 Albin Winkler, Bismarckplatz 4. Pirna: Ernst Schmoie.
 F. Welschke, Bautznerstr. 48. Tolkwitz: Nitzsches Weinstube.
 Blasewitz: Wilhelm Heinemann.

Die theuren Kaffeepreise legen es jeder hiesigen Haushaltung nahe,
 darüber nachzudenken, welches Kaffee-Zurrogat sich besonders dazu eignet, den
 Kaffee billiger und doch schmackhaft zu machen und die Gesundheit durch den
 Genuß zu fördern. Sowohl bedeutende Ärzte, wie auch die „Allg. med. Zeit.“
 empfehlen zu dem Zweck besonders den
Deutschen Natron-Kaffee
 von Thilo & von Döhren in Wandsbeck.
 Das Natron übt eine wohlthätige Wirkung auf die Magensäfte und
 Verdauung aus, zieht den Kaffee rein aus und verleiht den Kaffee-schmack, ohne
 ihm seinen Wohlgeschmack zu nehmen. Zu zwei Theilen indischen Kaffees entspricht
 es sich, einen Theil Natron-Kaffee zu nehmen. Packete à 10 Pfg. ver-
 kaufen alle bedeutenden Colonialwaaren-Handlungen.
Grosso-Lager bei Emil Götte, Dresden, Felsenerstr. 11.

Gekrönt mit 10 gold. u. silb. Medaillen.

Ade's Patentpanzer-Kassen.



Sein internationaler Wettbewerb in Holland nach
 nebigster Abbitung gegen Feuer, Fall u. Einbruch
 alleinig bewährt!

London 1891. Höchster Preis. Ehren-Diplom 1. Klasse.
 Fabrik: Stuttgart, Silberburgstr. 150. Berlin-N., Demminer Straße 7. Filialen: Hamburg,
 Verkaufslocal Fehldammstraße 163. nahe der Wähe und
 Amsterdam.
 Illustrierte Preislisten gratis.

Echt englisch Porter (double stout). **Pianino**
 2 Kreuzstraße. Bruno Meissner, Hoflied. sehr billig zu verkaufen
 Wettinerstraße 29, II. L.

Königl. Realgymnasium mit Landwirthschaftsschule zu Döbeln.
 Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete in der Zeit vom
13. bis mit 20. Januar
 entgegen. Bewerbungen sind Geburts- oder Taufschein, Impfschein und letztes Schulzeugniß.
 Beim Eintritt in die unterste (III.) Klasse der Landwirthschaftsschule ist die Hilfe für die
 Unterstufe eines Gymnasiums oder Realgymnasiums oder für die III. Klasse einer Realschule er-
 forderlich. Das Reifezeugniß unserer Landwirthschaftsschule berechtigt zum einjährig freiwilligen
 Militärdienst.
 In der Quarta und Quinta unseres Realgymnasiums bestehen Parallellklassen ohne Latein;
 eine lateinlose Parallellklasse zur Sexta soll errichtet werden, wenn sich ein Bedürfnis nach einer
 solchen herausstellt.
 Döbeln, d. 3. Jan. 1892. Prof. Dr. R. Rühlmann, Rector.

„Bromwasser von Dr. A. Erlenmeyer.“
 Dieses allein echte, mit natürlichem Mineralwasser unter Kontrolle des Gefährdungs-
 ausschusses Bromwasser ist bei uns vorräthig. Wirkung bei Nervosität, Schlaflosigkeit, ner-
 vösen Kopfschmerzen, Wahnwahn und anderen Nervenleiden. Eine Flasche enthält 2-3
 Tagesportionen. **Möhren-Apotheke, Dresden, Pirnaischerplatz.**

Verkauft und versendet
echtes Grahambrot,
 nach eigener Vorschrift gebacken. Ich kann dasselbe um so mehr
 empfehlen, da es sich bei meinen Patienten stets mit großem Er-
 folge bewährt hat.
 Dasselbe ist auch in der **Thalstia, Schloßstraße 11,** einge-
 führt und zum Courantpreis veräußert.
Gustav Pretzschner,
Kuranstalt: Neißigerstraße Nr. 20.
 Erfrischende, Abführende, Fruchtpastille

TAMAR INDIEN GRILLON
 Gegen **VERSTOPFUNG**
 Hemorrhoiden, Congestion, Leberleiden
 Magenbeschwerden
 Paris, E. GRILLON, 33, Rue des Archives
 IN ALLEN APOTHEKEN

Gegen **Lungenkrankheiten,**
 Tuberculose (in den ersten Stadien), Lungenentzündung, eogen
 Pleuritis, Asthma, Stenose, Bronchitis, englische Krankheit
 und in der Reconvalescenz erprobt als heilkräftiges Mittel von
 vorzüglicher Wirkung ist der vom Apotheker Herronby bereite
 unterphosphorigsaure
Kalk-Eisen-Syrup.
 Schmelze mit bezauberndem Geruch ist ein Verhütungsmittel
 gegen alle Krankheiten, welche durch die Einwirkung von
 kalter Luft, kaltem Regen, kaltem Wind, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau,
 kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem
 Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau,
 kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem
 Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem Nebel,
 kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee, kaltem
 Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem Schnee,
 kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen, kaltem
 Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem Regen,
 kaltem Schnee, kaltem Nebel, kaltem Thau, kaltem Tau, kaltem
 Regen, kaltem Schnee,

Um zu dem nahe bevorstehenden, dringend nöthigen

Erweiterungsbau

der Geschäftsräume für

Winter - Mäntel, Jaquettes, Visites, Röder, Regenmäntel, Kindermäntel, Morgenkleider, Tricottailen, Flanell-Barchent, Satin-Blousen

möglichst Platz zu gewinnen, habe ich diese Artikel

bis zum 23. Januar

mit bedeutend herabgesetzten Preisen

zum **Verkauf** gestellt.

Tricot-Kleidchen werden gänzlich ausverkauft.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Warmhalten

ist nach dem Urtheile fast aller Leute das beste

Schutzmittel

gegen

Influenza.

Normal-Hemden, Hosen, Jacken, Hemdhosen (Combinations)

in reiner Wolle und Halbvolle

für **Damen, Herren und Kinder,**

in den feinsten bis zu den härtesten Qualitäten.

Wollene gef. (Aldel) Hosen, Socken, Unterröcke, Tricot-Nachthemden, Bettjacken in Wolle u. Halb.

Jagdwesten, warme Zotten, Pulswärmer,

Handschuhe, Bettzeug in Lederfarben,

in Zamen und Gezein.

Oschatzer Filz- u. Strassen-Schuhe,

Kameelhaar-Decken.

A. W. Schönherr,

Wildstrufferstraße 7, nahe Altmarkt,

nahe **Kreuzstrasse 8.**

Bedienung: deutsch, engl., franz. u. Italienisch.

Cade's

Patent-Kamin-Ofen



ist der **praktischste, billigste, spar-**
samste u. angenehmste Dauer-
brandofen der Neuzeit.

Der Ofen läßt alle bisher bekannten Systeme weit hinter sich, heizt bei strenger Kälte Räume bis zu 250 Cub. Mtr. Inhalt auf 16 Gr. R., ist sehr leicht zu reguliren, verbraucht in 24 Std. für 15-35 Pf. Kohlen, erzeugt durch direkte Ausstrahlung eine gesunde und angenehme Wärme, ventilirt den Raum vortreflich, erfordert wenig Platz u. Aufsicht, eignet sich für ar. wie kl. Zimmer, Restaurants, Zale, Werkstätten, Neubau u. Gewächshäuser. Der Ofen wird patent u. geschütztes u. somit in elegantester Ausführung geliefert von

A. Frommhold, Dresden, Zrienerstr. 13,

Lager von Koch-, Heiz-, Regal- u. Seifen,

Eisenwaaren und San-Artikeln.

1 G. Pat. Kamin Ofen steht bei Herrn Restaurateur Müller, Alt. Str. 10, Altmarkt u. 1 in m. Verkauf in Dresden.

Für nur 5 Mark

verkaufte einen dieser eleganten, geschliffen u. geschliffenen

majib goldenen Ringe



in Türkis u. Brillant-Stein u. in Almandin

einmal goldene Zinilli-Brilliant-Gravatt-Ringel N. 150,

einmal goldene Zinilli-Brilliant-Chirring N. 100

Verkauft gegen Vorzahlung, einmal 40 Pf. Porto od. Nachn.

Johann Seidel, Dresden, Serretstr. 1, 1. Etage.

Illustrirter Preis-Katalog von Gold u. Silbergeschmuck

gratis und franco, enthaltend Neuheiten in ff. Zinilli-

Brillianten, echten Granaten, echten Corallen, echten

Türkisfen, feinsten Uhrentellen etc.

SHANNON-

REGISTRATOR

der neue Apparat zum Aufbewahren von Briefen

und Schriftstücken jeder Art. In Deutschland

ca. 225.000 Apparate im Gebrauch.

Zu haben in allen Schreibwaarenhandlungen

Nur acht wenn mit Firma Aug. Zeiss & Co.

Chinesische
und
Indische

Thees

von Mk. 2,50 per Pfund an.
Reichhaltige Auswahl in

China- u. Japanwaaren.

Original Chines. Handlung

Taen Arr Hee

Baukstrasse 1.

Inventur-Ausverkauf

vom 11. bis 30. dieses Monats

in Seidenstoffen, Sammeten, Plüschchen, seidenen Bändern, Tülls und Spitzen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ältere Waaren werden für die Hälfte d. reellen Werthes verkauft.

Krohne & Hirschel,

Altmarkt, Rathhausseite.

Gräte Dresdner

Special-Schrotbrodbäckerei

Ammonstr. 26, Ecke Rosenstraße,

empfehlen täglich frisch E. Anger's

echtes Schrot- oder Graham-Brod,

nach ärztlicher Vorchrift gebacken und von ersten Mehlarten allen
Lebenden warmstens empfohlen. Vorzüge nach ärztlichen Gut-
achten: Angenehmer heillicher Geschmack, höchste Verdaulichkeit
auch für den schwächsten Magen (oben mitreits fast); reiner anson
Herbstmehl, der Weizenna, Weizenmehl, und besonders für
Kranken, die ständige Gelbwaare führen. Keine Annehmungen!
Durch Bismarck schreibt: „Der Schrotbrod ist von gutem Ge-
schmack u. ist...“ Der „deutsche Vegetarianer“ schreibt: „Von
aus ganz Deutschland herkommen Schrotbrod ist das von G. Anger,
Dresden, das feinsten Mehl...“ Naturheilkundliche Zeitschrift
schreibt: „Unsere Patienten bekennen ihr ausgezeichnetes
Schrotbrod vortreflich.“ Dr. med. Landahl, via St.
Petersburg, Simland, Gelsingfors schreibt: „Ihr vorzügliches
Schrotbrod möchte ich täglich haben.“

Verkauft nach auswärts pünktlich ohne Berechnung
der Verpackung.

Verkaufsstellen:

Gamann, Grunersstr. 12; Ad. Thalheim, Weberg. 27; G.
Winkelmann, Trompeterstr. 2; H. Voigt, Grunersstr. 22 u. Schul-
bachstr. 29; Dreher, Reddenstraße 7; H. Singer, Platen-
straße 52; Viehich, Dierstr. 10; Blöttner, Zwickauer-
str. 22; W. Dinkel, Pilsenerstr. 52; Schrader, Annen-
str. 14; Braun's Bredtenbergstr. 14; Neuhäuser, Rathhaus-
str. 14; Plauen: G. Kasten, Poststraße 40.

NB. Im vegetarischen Ernährungs ist der Schrotbrodverkauf von
mir aufgehoben worden.

Echt Zerbster Bitterbier,

magenstärkend, 12 Pf. 20. 1891

2 Kreuzstraße. Bruno Meissner, Straßstraße 2

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Geraer

reinw. Damen-Kleiderstoffe.

Großes Lager in schwarzen Stoffen

in anerkannt guten Qualitäten zu und unter Selbstkostenpreis

L. Rotzsche,

Altmarkt, neben der Marien-Apotheke.

Möbel-Magazin

J. Ronneberger

Altmarkt 15.

Wegen Umbau des Hauses Alt-
markt 15 muß ich mein großes
Lager räumen und verkaufe von
jetzt ab

zu bedeutend

herabgesetzten Preisen!!!

Dresdner Nachrichten, Nr. 17, Seite 18, Sonntag, 17. Januar 1892

Bekanntmachung.

Durch die Absperrung des Antonplatzes

infolge des Markthallenbaues und der hierdurch entstandenen Verkehrsstörung haben sich unsere großen Waarenvorräthe nicht in dem Maße vermindert, als es in den vergangenen Jahren der Fall war.

Wir sind daher gezwungen, um nicht ein enormes Lager übrig zu behalten, die Waarenvorräthe in **Strümpfen, Tricotagen, Handschuhen, Tüchern, Kopfhüllen, Tricot-Tailen, gestrickten Westen etc. etc.** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben, zu welchem Zwecke wir nach beendeter Inventur einen

Großen Inventur-Ausverkauf

veranstaltet haben. Beispielsweise gelangen zum Verkauf:

Astrachan-Schulter-Kragen mit rothem Planelfutter	statt 200 nur für 125 Pfg.
Gestrickte Damen-Röcke in den entzückendsten Farben	statt 175 nur für 85 Pfg.
Große Normalhemden	statt 150 nur für 100 Pfg.
Starke Normalhosen	statt 250 nur für 175 Pfg.
Corsets, vorzügliche Qualitäten	statt 450 nur für 300 Pfg.
Schwere reinseidene Herren-Cachenez	statt 350 nur für 200 Pfg.
Starke gestrickte Frauenstrümpfe	statt 90 nur für 50 Pfg.

Tricot-Tailen im Werthe von 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Mark jetzt nur für 3, 4, 5 und 6 Mark,

Kopfhüllen, reizende Farben, im Werthe von 2,50, 3,50, 4 u. 5 Mk. jetzt nur für 1,50, 2 u. 3 Mk.,

Ball-Kragen, Ball-Shawls, Ball-Tücher, Ball-Handschuhe, Ball-Strümpfe auffallend billig,

sowie überhaupt sämtliche Artikel in unserer Branche bedeutend unter Preis.

Gelegenheit
zu aussergewöhnlichen
billigen Einkäufen.

Grünwald & Kozminski

Dresden-A.

Marienstr. 5. Antonplatz 5.

Gelegenheit
zu aussergewöhnlichen
billigen Einkäufen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 17. Seite 10. Sonntag, 17. Januar 1894.

Schlittendecken, Wagendecken, Reisedecken v. 8-100 Mk. in großer Auswahl. Robert Runze, Bazar f. Hottel-Reise- u. Herren-Modewaaren, Altmarkt 1, Rathhaus.

C. Haupt's Tanz-Institut, Hotel Kaiserhof.

Beginn des letzten dieswinterlichen Cursus Dienstag d. 19. Januar. Anmeld. u. Prospekte Hotel Kaiserhof.

Conlantestete Ausföhrung von

Kassa-, Zeit- und Prämien-Geschäften.

Kostenfreie Controle verlosbarer Effecten.

Kostenfreie Coupons - Einlösung.

Uebergabene Werthpapiere werden als gesonderte Depots und als **Sondereigentum** der einzelnen Hinterleger ohne Vermengung mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und **Nummeraufgabe** anbewahrt.

Jean Fränkel

Reichsbank-Giro-Conto. **Bankgeschäft.** Telefon Nr. 60.
Gegründet im Jahre 1870.
Berlin W., Behrenstrasse Nr. 27. I. Etage.

Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresumé**, sowie meine in 9. Auflage erschienene Broschüre: **„Capital-Anlage und Speculation“** mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämien-Geschäfte (Zeigeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Dresdner Gas-Koke

hergestellt nach allen Anforderungen
Moritz Gasse,
Dresden-Altstadt.



Universal-Blitz-Lampen,

80 Normalkerzen Lichtstärke, können viel billiger als Gas-Lampen pro Stunde 3 Pf. brennen für Cafés, Restaurants, Geschäftszimmer etc.
Stück von 10 Mk. 50 Pf. an.
Lampen aller Art, Ampeln, Laternen, große Auswahl, billige Preise, emittieren
Gebrüder Giese
Dresden-N., am Markt 7.
Lampenfabrik u. Röhren-Magazin.

Säcke

kauft und verkauft die **Zackelhandelt**
Herrn Taubert,
Dresden, Rosenstraße Nr. 85.

Harzer Kanarien,
hochfeine Goblroller u. Nachtigall-schläger, empfiehlt preiswerth die **Zoologische Gaudlung, Röhrenfabrik** 4, a. d. Innenstraße. Verkauft auch nach Auswärts.

E. NEUMANN & CO., DRESDEN-NEUST.,

Kaiserstrasse 3.



Artikel als: Tournen, Orden, Hülsen von Papier u. Stoff, Bigophones, Fahnen u. Wapen etc.

Fabrik von **E. Neumann & Co.**
Dresden-N.

Masken-Costime
Man verlange illustrirten **Costüm Catalog.**

Musterzimmer auch Sonntags geöffnet.

Inventur-Ausverkauf

bis Ende dieses Monats in garnirt. u. ungarirt. Öfen, Gänstchen und allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

E. Kühn, Victoriastrasse 27.

„Oswald Nier“

Weinhandlung **Aux Caves de France.**
Seit 1876 25 Centralgeschäfte und 700 Filialen in Deutschland.

Preise meiner garantiert chemisch reinen, ungerypsten französischen Weine (Natur)	Früher pro Liter		Jetzt pro Liter excl. GSt.	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Ausf. Preisliste gratis u. franco.				
Minerve (roth u. weiss)	1	40	1	—
Garrigues (roth u. weiss)	1	80	1	20
Clairette (roth u. weiss)	2	—	1	60
Plaines du Rhöne (roth)	2	—	2	—
Buisse (weiss, naturstüss)	—	—	2	60
Grös (roth u. weiss, naturstüss)	—	—	2	60
Château Bagatelle (roth)	8	—	2	60
Château des deux Tours (roth und weiss)	3	60	3	—
Malaga, Madeira, Muscat de Frontignan	—	—	5	—
Franz. Cognac	—	—	6	—

Der bis jetzt erzielte grössere Umsatz setzt mich in den Stand, obige

bedeutende Preisermässigung vorläufig und hoffentlich noch lange Zeit halten zu können und bitte auch daher um weitere zahlreiche Unterstützung meines Unternehmens.

Hauptgeschäft in Berlin, Leipzigerstr. 119/120.

Centralgeschäft in Dresden-A.:
Breitestrasse Nr. 12,
zunächst der Seestrasse.

Die Postschule zu Commaßch

beginnt ihren neuen Kursus für die mittlere Post- und Eisenbahn-Carriere am 20. April. Seit dem 1. d. M. ist die Postanstalt in Commaßch die Postprüfungsstelle für die Postämter und 11 an der Eisenbahn Anstellung erhalten. Nähere Auskunft erteilt durch **W. Hahn, Dir.**

Die Damen-Gesundheitsbinden

mit echter Original-Dartmann Patentholzwolle und nachlos durch Verwebung der besonders weichen Ober- u. Untertheile und enthalten die ohne Weiteres erkennbare antisept. echte Holzholzwolle, welche allein die Beseitigung der meisten Bakterien des In- und Auswärtigen genügt, im Gegensatz zu vielen Nachahmungen, welche ein lediglich billiges, einer jeden hygien. Gewähr entbehrendes (in Waare eingeschlossenes) Holzweil enthalten. Die Bänder sind mit einer eingetragenen Schutzmarke, sowie mit der Firma **Anna Meißel & Co., Chemnitz**, versehen und in 1/2 und 1/4 End-Banden sammt den in der Bänder-Verordnung in haben in Dresden: **Alstadt: Storch-Apotheke, Sühndamm, M. v. Wendischsch, W. v. Wendischsch, Clara Martin, Neumarkt 12, Carl Wendischsch, Sontal Postleier, Sühndamm 18, Berni-Pohner, Sühndamm 7, früher Sühndamm, Frau C. v. Kunde, Poststr. 17, Gut. Gähle, Sühndamm 18, Georga Danmann, Sühndamm 2, Frau Emma Prose, Sühndamm 1, Dresden-Neustadt: Linden-Apotheke, Sühndamm 11, G. Straube, Sühndamm 11, Sühndamm 11, Sühndamm 11, in Radeberg bei G. W. Schneiderbach; in Bausen bei Frau Anna Neustadt, in Anna Meißel Postler; in Jitau bei Frau Marie Turde und J. P. Erdmann.**
Wiederverkäufer in der weiteren Umgebung Dresdens gesucht.

Hohes Lebensmittelpreise

verschlimmern die Lage der armen Weber im Genußgebiete. Der **Wolfsmarkt**, die Läger füllen sich. Um alle Weber den bevorstehenden, hier lange und streng aufreißenden Winter überregelmäßig und bei guten Löhnen beschäftigen zu können, bietet das unterzeichnete Unternehmen um recht zahlreiche Bestellungen auf seine guten und weichen Fabrikate, welche in jeder Meterzahl mit Vermeidung des Zwischenhandels direct an die Consumenten verhandelt werden.
Dieselben sind: gefärbte und ungefarbte prima reine **Creas-Weinen**, prima gefärbte Weinen, prima Galbleinen in allen Breiten und Qualitäten, alle Sorten **Gand-, Tisch- und Staubtücher** in Dreif., Gerstenform und Gebild, **Proctierhandtücher**, Dreif., Jacquard- und Damast **Tischgedecke**, bunte **Tischtücher** neuester Artbestellung und **Theegedecke**, **Taschentücher** aller Art, baumw., halb- und gemischte **Büchen**, **Steuersüchen**, **Zulett**, **Drell**, **Röber**, **Reitdamast**; **Chiffon**, **Vinon**, **Seidenstoff**, **Satin**, **Viane**, **Croisé**, **Cord**, **Viber**, **bedr.** **Cattun** und **Barichte**, **Zahrentstoffe**; echt blau gefärbte **Cattun**, **Woll- und Baumwollenen**, **Hoblenen**, **Schneestuch** u. s. w. sind auf das Sauberste **geädelt und gefärbt**.
Es liegen von **Dankbrieffen** aus allen Theilen Deutschlands zahlreiche **unverlangte Belobigungen** zur Einsicht vor.
Die Preise sind bei der vorzüglichen Qualität der Waaren **zeitweilen niedrig gestellt**.
Proben mit Preisen haben dem franco zu Diensten.
Um recht zahlreichen Zuspruch bietet das
Waldenburger Weber-Unternehmens-Unternehmen.
Th. Schoen, Wäffelfabrikator i. Zhl.

Habsburger Hof,
Berlin SW.,
Askanischer Platz.
Das einzige auf das Elegante neu eingerichtete
Hotel I. Ranges,
welches direct gegenüber dem Anhalter Bahnhof im Mittelpunkte der Stadt gelegen und 3 Minuten vom Potsdamer Bahnhof entfernt ist. Preisliste nach allen Richtungen. — **60 Salons und Schlafzimmer** mit größtem Comfort, nur **Frühzimmer** mit herrlicher Aussicht nach dem Park des Prinzen Albrecht und der Gartenanlage des Askanischen Platzes. — **Elektrische Beleuchtung** in allen Zimmern, **Anzug, Telephon, Telefon**. — **Bäder in jeder Etage.** — **Angenehmster Familien-Aufenthalt.** Fortuna nach Uebereinstimmung.
Neu eingerichtetes Restaurant
mit vorzüglichem Küche u. reichhaltigem Weinlager. Aufmerksamste Bedienung. Gute Preise.
Der Besitzer: **Wilh. Pfaff.**

Cotillon- und Carneval-Artikel, Papierlaternen.
Photogr. Apparat „PECK“. — Künstl. Pflanzen.
Gelbke & Benedictus, Dresden.
Man verlange Preisbuch.

Pepsin-Condurango-Wein,
höchst empfehlendes, appetitanregendes Stärkungsmittel für Magenleidende, empfiehlt in Bl. 4 1/2 und 300 Bl. die
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Luntz's Gebrannter Java-Kaffee
in Preislagen von 20, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 2.00 pr. 1/2 Kg. mit allen Annehmungen eines feinen Getränkes als **anerkannt beste Marke** empfohlen. Garantie für **exquisites Aroma, absolute Reinheit** und **hohe Ergiebigkeit.**
Käuflich in allen besseren Geschäften der Consumbranche.

Grohmann's Deutscher Porter
(Malzextract-Gesundheitsbier).
Als erstes und bestes Produkt dieser Art anerkannt; höchster Nährwerth, unerschöpflich in Wohlgeschmack. Wegen Nerven-, Lungen- und Magenleiden, unregelmäßiger Verdauung, allgemeiner Mangelkrankheit, Blutararmuth, **Uebersicht** u. s. w.
Bruno Meissner (Inh. Fr. Feise), 2 Kreuzstrasse 2, Dresden N. bei Herrn Ed. Schwan, Drei-Königsstrasse.

Schwere und leichte Reit- und Wagenpferde
Rehen zu solchen Preisen unter Gewähr für **Leistungsfähigkeit** jederzeit zum Verkauf in der **Central-Verkaufsstelle des sächs. Fohlen-Aufzucht-Vereins zu Dresden-Neust.,** Radebergstr. 32.
Donnerstag den 21. u. Freitag d. 22. Jun. stelle ich wieder eine große Auswahl vorzüglichster **Witchvieh mit Fälsbern,** auch hochtragende (siehe Qualität) in Dresden im **Witchviehbofe** zu finden Preisen zum Verkauf. Gleich bei Wittenberg a. S.

Fried. Pachtmann Schlossstrasse
Parterre und erste Etage
Königl. Sächs. Hoflieferant.
Spezialität:
Fächer und Ballschmuck.

Wilhelm Jörcke.
Kessler's Naturheilanstalt
im Bad Eitenstein-Schwarzenberg, sächs. Erzgeb.
Bei rationeller und individueller Anwendung aller naturgemäßen und diätetischer Mittel außerordentliche Erfolge in allen acuten und chronischen Krankheiten des Magens, des Herzens, der Lungen, Nieren, Haut und des Unterleibes, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Blutharnt, und allen Frauenleiden. Sommer u. Winter geöffnet. Sonntags Ruhetage. Preis 1/2 Mk. pro Woche. Prospecte kostenfrei.
Dr. Stahlinger, Director. Dr. med. Trefsel, Badarzt.
Viele Anerkennungsbriefe liegen zur Einsicht bereit.

Milchkar-Anstalt
Villauerstrasse 80.
Sauer- und Sauer-Säure unter ständiger Controle.
Ober-Amtmann Otto Hecht.

Holz-Auction,
Kreier Revier - Gutsbesitzer „zum Auer“.
Donnerstag, den 21. Januar 1892, Vorm. 9 Uhr.
803 Stück hiesige u. 67 Stück hiesige Stämme, von 10 bis 36 Ctm. } auf den Schlägen in den Abtheilungen 37 u. 1034 " hiesige u. 44 Stück hiesige u. 3 Stück popelne Klöber, } 16 und auf der Wiese lit. w. 8.
800 Stück hiesige u. hiesige Leucht-, von 8-15 Ctm. Unterst., 3190 " hiesige u. hiesige Leucht-, von 3-7 Ctm. Unterst.,
Freitag, den 22. Januar 1892, Vorm. 9 Uhr.
282 Nm. hiesige und 16 Nm. hiesige Brennholze, 231 " hiesige und 10 Nm. hiesige u. 1 Nm. hiesige Leucht-, 91 " hiesige und 1 Nm. hiesige u. 1 Nm. hiesige Leucht-, 13600 Wäldt. hiesiges u. 600 Wäldt. hiesiges u. hiesiges Leucht- hiesig hiesig und in den Durchforstungen der Abtheilungen 6, 20, 30, 50, 67 und 61.
Königl. Forstrentamt Moritzburg u. Königl. Forstrentamtverwaltung Kreier, am 8. Januar 1892.
Michael. Schmidt.

Stellmacherei und Holzbiegerei,
13 Jahre bestehend, wegen Todesfalls sofort an zahlungsfähigen Käufer abzugeben.
Adelheid verw. Köppe, Dresden-Altst., Neugasse 1.
in Firma: **Ernst Köppe, Dresden-Altst., Neugasse 1.**
Möbel-Hallen.
Auswahl vollständiger Ausstattungen, echt und imitirt, in Nussbaum, Mahagoni, Eiche u. Sophas u. Garnituren in Plüsch, Damast, Modestoff.
Rococo-Möbel.
Billige Preise.
Dresden, 3 Moritzstr. 3. August Böhme.

Sparkochherde
für Hotels, Restaurants und Haushaltungen, in allen Größen, mit und ohne Wasserheizung, auch in Verbindung mit Badheizungen, unter voller Garantie für beste Leistungsfähigkeit. **Prämirt mit der silbernen Medaille auf der ersten internationalen Ausstellung in Dresden, 1891.**
Gierne Regulir-Röhren
zu reichhaltigen Modellen in Ausführung.
Kaffeeröstmaschinen, transp. Waschkessel etc.
Franz Rudolph (Inh. Paul Bergmann), Trompeterstr. 12.

Medizinalrath Dr. Küchenmeister's Bandwurmmittel,
jezt vollständig erprobt, unbedingt sicher wirkend, angenehm schmeckend, empfiehlt die **Salomonis-Apotheke Dresden-N., Neumarkt 8.**

Nur Webergasse 8, der 2. Bettfedernladen vom Altmarkt, Singer's Bettensteuer
Annahme 1892, pro Woche nur 50 Pf.
Bitte höflich mit Firma u. Nummer schreiben zu wollen, da eine erst kürzlich aus Genua in die hiesige gebrachte **Commerzien** mein früheres Lokal bewohnt, sich auch meiner Annahme als **Modells** bedient.

40 Blutapfelsinen M. 3,20.
50 Mandarinen M. 3,50.
Neu! Wiederholt prämiirt! Neu! Patent angemeldet.

Wäschemangel
mit Patentkettensrad, ganz geräuschlos, egal und sehr leicht arbeitend, ist das einzige Weite, empfiehlt wie auch alle anderen **Zahnstangen** und **Reifenstämme** bei bestmöglicher Preisen und langjähriger Garantie die **älteste und leistungsfähigste Saubegasser Wäsche-Mangel-Fabrik** von **Richard Gröschel, Laubegast b. Dr.**
Für Dresden und Umgegend: **Fabrik-Lager Am See 20, nahe dem Hippoldswaldener Platz.**

Dresdner Nachrichten.
Mit. 17. Seite 20. Sonntag, 17. Januar 1892.

Heringe

Seit Superior Schländer, 100 St. 6, 7, 8 und 9 Pf., liefert jedes Quantum
E. Radel,
 Heringsräucherer u. Fischhandl.
 Güterbahnhofstr. 20.

Sprachkund' sei Grundlag
 Deinem Wissen,
 Derselben sei zuerst und sei
 zuletzt beflissen.
 (H. u. G.)

Das geläufige Sprechen
 Schreiben, Lesen u. Verstehen
 der englischen u. französischen
 Sprachen (bei Alety und
 Ausdauer) ohne Lehrer lieber
 zu erlernen durch die in 30
 Aufl. veröffentl. Orig.-Unterrichts-
 Briefe n. d. Meth. Coustaut-
 Langenscheidt. Preisbroschüre
 a 1 Mark
**Langenscheidt'sche
 Verl.-B., Berlin SW 16,
 Gallestr. 17.**
 Wie der Prospect durch
 Namens-Angabe nachweist,
 haben Viele, die nur diese
 Briefe (nicht mündlichen Un-
 terricht) benutzten, das Englische
 als Lehrer des Englischen u.
 Französisch gut erlernt.

**Tropfenalter
 Malerletern**
F. Bernh. Lange
 Amalienstr. 11 u. 13.

Gasmotorenbesitzern
 garantieren große Ersparnis am
 Gasmotor durch unseren neuesten
Patent-Sicherh. Apparat.
Heischer & Co. Frankfurt a. M.

Nur 20 Pf.
 Jetzt ist die neueste Auflage des „**Inter-
 nationales Katalog der Welt in 20 Sprachen**
 durch mit bunten Illustrationen.



Hochinteressante Werke:
Physiologie der Liebe (353 S.) 3 Mk.
Die Mysterien der Liebe 3 Mk.
Hygiene der Liebe . . . 3 Mk.
Strategie der Liebe . . . 3 Mk.
Zur Psychologie der Liebe . 60 Pf.
 Jeder Klassik od. Nachdruck des Verlags
 Schönbachers wird erst nach schriftl.
 L. Schönbach, Kunstverlag, Berlin SW.
 Dönhofsplatz 10.

Orangen,
 2 Pf. 20 Pf.
Bosn. Pflaumen,
 1 Pf. 22 Pf., 5 Pf. 100 Pf.
Neue Ringäpfel.
 1 Pf. 60 Pf., 5 Pf. 275 Pf.
Pa. Speisefett,
 1 Pf. 55 Pf., 5 Pf. 200 Pf.
Calif. Datteln,
 1 Pf. 35 Pf., 5 Pf. 150 Pf.
Naturell-Feigen,
 1 Pf. 25 Pf., 5 Pf. 115 Pf.
Aranz-Feigen,
 1 Pf. 30 Pf., 5 Pf. 140 Pf.
Carl Jäckel,
 Hochmannstr. 20 Ecke Wilhelmstr.

Neu! Der beste Neu!
MOTOR
 Patent
 400 St. in Betrieb.
 Prosp. u. Atteste fr.
Eisenwerke Gaggenau
A.-G. Gaggenau, Baden.

„Dentila“ hilft augenblicklich
 jeden
Zahnschmerz
 und ist bei hoblen Zähnen als
 auch rheumatischen Zahnschmerzen
 v. überaus großer Wirkung. Allein
 erhältlich d. Hl. 50 Pf. in Dresden bei
Weigel & Zsch., Ma-
 rienstr. und Woborn beim
 Apotheker R. Wolff.

Geldschranke
 mit Stahlwägen, neu u. gebr.
 Geldschranken, Copirpressen
 Gegendr. Zeichn. Revolver.
 Strickhänger etc. empfiehlt billigt
Wilh. Prubl, Stiftstraße 14

Brot! Brot!

sehr schmackhafte Waare, 4 Pf.
 50 Pf., auch 4 Pf. 50 Pf., sehr
 weich. Wiederverkaufern hohen
 Rabatt.
Pfirschen, Ringstr. 23.
Verkaufsstellen i. Dresden:
 Schreibergasse 10, Water-
 straße 26 (Ecke Archibergstr.),
 Rosenstraße 84, Wach-
 bleichgasse 13, Vanisenstraße
 21, Thalkir. 12, Oechstr. 24.

Ein Reitpferd

und ein Paar
Wagenpferde,
 sämtlich schön, sind Umstände
 halber verkäuflich. Käuf-
 liches unter **M. K. G. 581**
 postlagernd Vöbau i. Zsch.
 1891er ungar. Juchtgeschick,
 als beste Winterleier bekannt, 4
 bis 5 Mon. alt, als 6-7 Jucht-
 hühner Mt. 650, 3-4 Centen
 Mt. 7, alles kommt hoch, für leb-
 Ankauf u. garantirt, 10 Pf.
 feinst, diezähl. **Zschuberhonia**
 Mt. 650. Alles franco gen. Nach-
 weis. **Adolf Sternberg,** Crp-
 Weich, Weichen, Süd-Mann.

Warum ist



die billige Ocarina der
 Welt? Antwort: Weil sie die
 Beste ist. Reiziger Ocarina's
 mit dem Bilde Napoleon III.
 liegen zum Verkauf aus bei
Carlo Rimatè,
 Moritzstraße 19 (Hochbühne)
 Bei jed. Jahreszeit in jed. Haus.
Boigt's das anerkannt
Beste zum
Ederfett tagl. Einleit.
 2 Schuwerkst. 1
 Nur echt zu haben in Dosen von
 10-80 Pf., sowie lose in den mit
 Plakaten verzi. Handlungen, doch
 achte man genau auf Etiquette u.
 Firma Th. Boigt Würzburg,
 verlange überall **Boigt's Ederfett**
 u. weise jede Nachahm. zurück.

Verkauf von hartem Holz zc.
Noth-Buchen-Pfosten, 80 Wagn-
 gons, 30-125 mm Hart.
Berg-Ahorn-Pfosten, 6 Wagn-
 gons, 30-75 mm Hart.
Berg-Ahorn-Dickten, 1 bis
 2 Wagnons, 6, 10, 12 und
 15 mm Hart.
Deutsche Nuthbaum-Pfosten,
 1 Wagnon, 50-75 mm Hart.
Deutsche Nuthbaum-Dickten,
 2 Wagnons, 10 u. 12 mm Hart.
Jalousie-Brettchen, Rechte mit
 Hand gehobelt, 0,5-30 m lang.
Kolladen-Stäbe, Rechte, sauber
 gefeilt, 0,5-3 m lang.
Laubhainholz, Ahorn, Weißg-
 gehobelt.
Ernst Behold jun., Chemnitz.
 Eigne Sägewerke in Chemnitz
 und Zwickau, Bam. Wald.

Specialität:
Brautschleier
 in Waelform, von 225 Mk.
 an.
Gardinen,
Wäsche
 empfiehlt billigt in reicher
 Auswahl
Emma Mürbe,
 Langestraße 50,
 schrägüber Braun's Hotel.

Epilepsie Falls, Krämpfe.
 Zuverlässigste Anweisung zur
 Heilung dieser Krankheiten und
 der **Nervenleiden** überhaupt
 erhält ein instructive **Broschüre,**
 die durch W. Wepler's
 Verlag in Berlin 80, Forststr.
 21, kostenfrei zu beziehen ist.

Cotillon-
 Ciden, neue Touren etc. zu
 Fabrikpreisen im
Orient-Bazar.
Ball-
 Gaudische, Cravatten,
 Jacken etc. im
English Store.
L. Beneke,
 19 Pragerstr.

**Wagen und
 Geschirre:**
 1 leichte Halbkarre, 3 Ameri-
 can's, 1 Wägel, 1 Einfaßwagen,
 1 Schlitzen, mehrere Brustblatt-
 englische u. Cabrioletgeschirre zu
 verkaufen. **L. Köhner,** Bü-
 ntschstraße 30 im Reihentour.



Person, welche sich selbst schneid-
 können ihren Bedarf von echt
 englischen Messern für ein jeder
 Doolhahn, sowie in allen Nö-
 tigkeiten, echten Nuchtenmesser-
 vollen, vollständige Kammere-
 lais nur in der Dampfhoft-
 schleiferei und Messerschleiferei
Max Herrfath & Co., an
 der Sophienstraße, dessen, da das
 selbst jedes Messer nur unter
 Garantie abgegeben wird und
 mehrmaliger kostenloser Umtausch
 gestattet ist.

Kölnner Masken-Fabrik
Bernhard Richter,
 Köln, Rhein.
 Neumarkt 19
 Neuland 10
 u. ganzes Illust.
 Preisliste per
 1892. Alle
 Aufträge
 artikul. Preis-
 listens. -
 Viele Respekt.
 Mit a. Wieder-
 verleiher. - Man verlange Liste
 Nr. 110.



Neinheit! Hochinteressant!
Accord-Zither
 mit Stimvorrichtung, gel.
 nach. Das beliebteste Instru-
 ment! Ideallich in 1 Stunde
 zu erlernen, ohne Notenkenntn.
 Von wunderb. Preis incl. Schule,
 Sieder, Schlüssel, Carton N. 16
 50 Lieferert N. 100, Dreyemel,
 Mar. de, Länge N. 2 Prospect m.
 vielen glän. Zeugn. gratis. **T.
 Müller, Dresden N.,** Admets-
 straße 6.

**Eingetr.
 Marke**
**LORRAINE
 CHAMPAGNE**
 Vellat
 Erzahl.
 in Französisch
 Champ. dabei
 weisentlich billiger.
A. BUEHL & CO. BOLENZ
 CHAMPAGNE-KELLEREI
 nach französis. Methode.

Für Käsehändler!
Quark,
 schöne trock. Waare, hat abzugeb.
Altk. Dampf-Molkerei
Gustav Winkler,
 Dresden, 9 Reithofstraße 9.

Zugochsen-Verkauf.
 Wegen veränderter Wirth-
 schaftsführung sind auf Ritzequart
 Neustadt bei Buna 4 Stück
 vierjähr. fehlerfreie sehr gangbare
Zugochsen preiswerth zu verk.
 Abmattation Obervogelshana.

Ausverkauf
 wegen vollständiger
Geschäftsaufgabe.
 25% Preisermäßigung auf sämt-
 liche Waaren, bezieh. aus Haus-
 haltungsartikeln u. Spielwaaren.
 Bei groß. Abnahmen f. Wieder-
 verkäufer gebe ich noch Rabatt.
 Dresden, d. 8. Jan. 1892
 Nachbarnungsbeil.

Emil Krug,
 Scheffelstraße Nr. 1.

Vogelkäfige
 von den einfachsten
 bis zu hochfeinen
Mossingkäfigen
O.F.A. Richter & Sohn
 Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Mastlämmer,
 11 Mon. alt, mit Körnern gem.,
 circa 100 Stück, verkauft sofort,
 Abnahme bis Mitte Febr., Dom.
Wengelsdorf bei Reichenbach,
 Oberlausitz. In erst. bei Herrn
 Inspector **Zeuthen** dieselbst.

**Schrahm's
 Margarine**
 in Kübeln u. ausgenommen, liefert
 stets frisch das Pfund 70-80 Pf.
 die Butter-Niederlage von **M.
 Dinkel,** Büntzbergstr. 52

Meyer's und Brookhans'

Convert-Ver., neuert, Kauf-
 eine, Halbfranzösisch, liefert sofort
 ohne Anzahlung und ohne
 Preiserhöhung bei 3 u. 1 Mt.
 monatl. Zahlungen an sichere
 Leute eine große Packung
 Weis. Okerl. unter **F. B. 15** in
 die Grp. bis. Walltes erbeten.

Seirath.

Ein Geschäftsinhaber, Wirt.
 20 J. alt, guten Ruf u. edlen
 Charakter, ev. Hh. Conf. wünscht
 sich baldigst mit einer Jungfrau
 od. Witwe von wahrer Herzengüte
 n. mit einigen Vermögen zu ver-
 heirathen. Beschr. Adr. erb. unter
Z. W. 510
 an **Haasenstein und
 Vogler, H. G., Dresden.**

Pianinos,

neu, feinst, schön im Ton,
 bill. zu verkaufen unter Garantie
H. Ullrich,
 Birnaustraße 26, 1.,
 gegenüber Braun's Hotel.

Emser Zwieback,

Gesundheits-Zwieback ohne
 Gefe, sehr nahrhaft, Gehirnt-
 ausgleichend.
Feln-Bäckerei
O. Peters,
 Victoriastraße,
 Ecke Banfstraße.

Gestifte Kleider,

weiß, reine u. bunt in den
 gezeichneten Moden
 von 2 Mt. an, als Gelegen-
 heitskauf, empfiehlt
Ph. Henberg,
 Wettinerstr. 6, unmittel-
 bar am Posthof.

**Aschesimer
 Kohlenkasten**
 ord., ohne u. gefeilt.
Kohlenlöfl
Feuergeräte
 und -Stände
Ofenvorsetzer
Ofenschirme
G.F.A. Richter & Sohn
 Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post

Bill. Bezugsquelle! Cigarren,

d. Hundert n. Mt. 1.40 bis 6.-
 (letzte Sorte garant. 1889er Day-
 Cent) verkauft per Caha **Ci-
 garren-Exp.-Cl.,** hier,
 Moritzstraße 15, I. (un. dem
 Freiberger Platz).

Billards

von 80 Mark an empfiehlt
Starke, Oranlee 7.
 Billards- und Cuesz-Fabrik.

Gummi-Artikel
 aller Art, feinsten Qualität.
 Besandt ist gegen Nachn.
 Preisliste gratis u. franco.
A. H. Theising Jr.,
 15 Marienstr. 15, Antonop. 15.

**Futterfreies
 Roggenstroh**
 wird per Gasse gekauft. Eheren
 mit Preis an die Grp. d. Pf.
 unter **N. A. 400** erbeten.

Elbwiesen-Heu

pro Centner 275-300 Mt. ver-
 kauft ab Gemeinbe-Scheuer W-
 Stücken **Joh. Eckelmann,**
 Loubegast bei Dresden.

Kartoffeln, Eier, Äpfel
 kauft man billig u. erhält solche
 frei ins Haus geliefert Eier-
 handlung am See 1, im Hofe,
 Zweiggeschäft gr. Klosterstraße 13.

1 Pianino,
 nur Monate gewährt, ist weit
 und Neumeth mit Garantie zu
 verk. **Johannesstr. 19. Schöbe.**

Böhm. Bettfedern

und Daunen, das Pfd. von 1 Mt. an bis zu den feinsten Eider-
 daunen, fertige Betten und Jalous, Bettdecken von 3,70 an, mit
 Schafrwolle von 12 Mt., mit Daunen von 20 Mt. und mit Eider-
 daunen von 35 Mt. an, das Geschäfte, was es gibt, empfiehlt bei
 weitem Bedienung zu billigen Preisen
G. A. Eich's Nachf.: O. Heduschka,
 Scheffelstr. 9, u. des Altmarktes. Gebrüder 1821

Wollwäsche

für Herren
 I Hotel, System Jaeger 1,90
 II Qualität 1,50
 I Paar Unterhosenleder 1,50
 I Paar Strümpfe 20
 im Magazin zum Pfau
 Frauenstraße 2.

Flügel & Pianino's

Kauf, Mieth' & Tausch
F. Ries, Dresden
 PIANO - MAGAZIN
 Seestraße 21, I.

Spitzberg- Restaurations-Verpachtung.

Dienstag den 19. Januar 1892 Nachm. 2 Uhr soll im
 Hotel zum Schützenhause allhier die mit nebstw. in
 Oberdömitz für gelegene, neuhaute **Spitzberg-Restaurations**
 nebst Bewanda auf 6 Jahre meistbietend unter öffentlicher
 Leitung verpachtet werden. Bedingungen im Termine. Sach-
 lichte werden hiermit eingeladen.
 Oberdömitz bei Herrnhut, am 7. Januar 1892
Alwin Palme, Grundbesitzer.

Als Specialitäten empfehlen wir:
hochfein Bock-Ale
 sowie **Kanzler-Bräu**
 ab Brauerei in Gehlden, 1/2 und 1/3 Flaschen.
Bunzlau i. Schl.
Export-Brauerei Tivoli.
C. Goerbing & Co.

Adolph Jaffé

Frauen- u. Schöjergassen-Gde
 ist nicht allein bekannt wegen Führung streng weiler Qua-
 lität der Waaren, sondern auch elegantem Sitz und sauberer
 Arbeit bei sehr billigen, festen Preisen.
 Durch direkten Einkauf und feiner Beschäftigung meiner
 Arbeitskräfte bin ich im Stande, die Unterhaltung von

Herren- u. Knabengarderobe

nach Maß um mindestens 20 Prozent billiger zu geben, als
 der kleine Schneider.
Adolph Jaffé
Schöjerg- u. Frauenstraßen-Gde.

Siemens-Gasöfen!

Gasöfen!

Gasöfen!
Friedr. Siemens.
 Moritzstraße 5. Amt III 3650.

Echt Emmentaler Schweizerkäse,
 hochfein im Geschmack, nur weil wenig gelocht,
 das Pfund 80 Pf., bei 5 Pf. 75 Pf.

ff. Wischobit,
 bestehend aus 10 verschiedenen Früchten, das Pfund 40 Pf.,
 bei 5 Pf. 36 Pf.

ff. Thüringer Speise-Leinöl,
 durch seinen lieblichen Geschmack unübertroffen,
 das Pfund 50 Pf., empfiehlt

Oskar Engelmann,
 A. Dorschans Nachf.,
 Archibergplatz 22, I.
Für Fleischer 2- und 3-Mäder,
 billiges Buchenholz: Räucher **Rover** kauft und verkauft **C.**
E. Sange, Baumgasse 56 **Leonhardt,** Am See 16.

Dresdner Maschinenfabrik
 Nr. 17. Seite 23. Sonntag, 17. Januar 1892

Zurückgesetzte Pelzmäntel.

Die milde Witterung vor Weihnachten hat den Verkauf der Pelzwaren ungünstig beeinflusst, jedoch bei einigen meiner auswärtigen Engrosabnehmer ein Theil der von mir gelieferten Damenpelzmäntel unberührt geblieben ist; im Interesse des nächstjährigen Geschäftes habe ich diese Mäntel gegen bedeutende Rückvergütung zurückgenommen und stelle dieselben meiner werthen Detailkundschaft zum selben Preise, wie ich sie selbst wieder übernommen habe, an, das heißt 20 bis 25% unter dem Engrospreise, ebenfalls weit unter dem Herstellungspreise: der Käufer zahlt bei den meisten dieser Mäntel eigentlich nur den Fellwirth und hat den Bezug und Arbeitslohn umsonst. Es sind 140 Stück dergleichen Mäntel am Lager, der Verkauf derselben findet ausschließlich im 2. Stockwerke des Magazins und um im regelmäßigen Verkauf nicht lange gestört zu sein, nur vom 13. bis 31. Januar statt, eine seltene, sich vorübergehende Gelegenheit, billig und gut zu kaufen, denn ich betone ausdrücklich, daß sämtliche Mäntel aus sehr gutem Material und vorzüglich gearbeitet sind, jedoch ich für jede volle Garantie wie für alle meine anderen Pelzwaren übernehme; die so sehr billigen Preise erklären sich nur aus der mir auf selbe bei Rücknahme gewöhnten großen Vergütung.

In der Partie befinden sich:

Artikel	Catalogpreis	zurückgesetzt auf
Rotunden, Paletots, Dolmans	100-120 Mk.	50-80 Mk.
Kurze Röder-Capes, Dolmans	65-80	50-55
Halblange Jaquets	75-115	45-60
Paletots, Reithierfütter mit nat. Fell	275	180
prima Reithierfütter mit prima Verflaner	350	220
bester Blausch	450	300
Collinfütter mit prima Silber	750	480
Kronenfütter mit Jobelbeleg	1000	500
Echte Sealskinjacke	475	350
	500	380
	600	470
	650	480
	1000	700

Original Pariser Modell.

Die Mäntel sind durchgehend nach den neuesten Schnittten und aus modernen Stoffen gearbeitet, haben die richtige Länge und guten Schnitt.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Konkurs-Ausverkauf Siegelstraße 35.

Zur Vertheilung an die im Konkursverfahren geschädigten Gläubiger, als: Weiden, Kinderwäsche, Vorhemden, Kragen, Strümpfe, Socken, Frauenröcke, Jacken, Schürzen, Unterhemden, Kravatten, Futterdecken, Futterstoffe, woll. u. baumw. Strickgarne werden zu nammentlich ermäßigten Preisen ausverkauft.

Konkurs-Ausverkauf. Grunaerstrasse 6.

Zur zum Kuntze'schen Konkursmasse gehörende Lager von **Cigarren, feiner u. mittelfeiner Sorten,** wird von jetzt an zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Louis Hänsel, Konkursverwalter.

Kohlen

Oberschlesische u. hiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Coks, Briquets u. Brennholz

F. M. v. Rohrscheidt (Telephon 299)

Center: Kohlenbahnhof a. d. Freiburgerstr. 49

Libuscher Steinkohlen 130 Pf.

Mittel, Westl. II. Preis

Thuringia zu Erfurt.

Vericherungsgesellschaft, gegründet 1853, unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.
Grundkapital Neun Millionen Mark.
Feuerversicherungen jeder Art, Transportversicherungen per Fluß, Eisenbahn, Post oder Frachtwagen.

Abtheilung Lebensversicherung.
Schnelle Vertheilung bei mässigen Prämien.
Keine Nachzahlungspflicht.

Bestand der Vorkasse nach Ausgabe des Lebensversicherungsbriefes von 1000 bis 100000 Mk. u. darüber. Bei Tod oder Invalidität wird der Versicherungsbetrag sofort in bar oder in Raten ausbezahlt. Die Vorkasse wird bei Invalidität des mit Versicherungsbrief versehenen Lebensversicherungsbriefes nach dem dritten Jahresverfall an den Versicherungsnehmer oder dessen Erben ausbezahlt. Bei Tod oder Invalidität wird der Versicherungsbetrag sofort in bar oder in Raten ausbezahlt. Die Vorkasse wird bei Invalidität des mit Versicherungsbrief versehenen Lebensversicherungsbriefes nach dem dritten Jahresverfall an den Versicherungsnehmer oder dessen Erben ausbezahlt.

Wetterversicherung der Kriegsgefahr unter sehr günstigen Bedingungen. Jeder gesunde Mann ist vom 17. bis 15. Jahre kriegsdienstpflichtig, er sollte deshalb auch nicht vernachlässigen, sein Leben rechtzeitig zu versichern.

Abtheilung Unfallversicherung.
Die Versicherung gilt für alle Reisen, Ausflüge, sowie bei sonstigen allen Fällen aller Art.
Die Versicherung kann abgeschlossen werden für Tod, Invalidität und vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.
Die Versicherungsbedingungen, welche dem Versicherten aus einem Unfallzufalle etwa an eine dritte Person zugehen, gehen nicht an die Gesellschaft über.
Die Prämie werden zurückgelassen verabschiedet.

Die Prämie beträgt, je nach dem gewünschten Ausmaß, etwa die Direction in Erfurt und sämtliche Vertreter der Gesellschaft in Thüringen bei den General-Agenten Herrn **Schnecker & Co.** Mittelstr. 17, in Dresden beim Haupt-Agenten Herrn **Camillo Töpfer,** Stralitzstr. 1, oder Frau Wiese.

Für Bandwurmleidende.

Jeden Bandwurm entfernt in 1-2 Stunden radikal mit dem **Morze,** ohne Anwendung von Elixiren, Waschmitteln u. Camilla. Das Morze ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Gefahr oder Schmerz vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr, für den wirklichen Erfolg leiste Garantie, auch wenn vorher anderwärts viele verachtliche Kurversuche gemacht wurden. — Strenge reelles Verfahren, welches Tausende von Leidenheilern aus ganz Deutschland u. umherbringen. — Adressen: **C. Wüsten, Frankfurt a. M.** — Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dadurch höchstens als Blutmangel und Weichheit behandelt. Nervenlos sind: **Abgang mangelhafter oder fürbisheriger Glieder,** blasse Hände mit der Zeit u. Blässe des Gesichts, in der Nacht, Appetitlosigkeit, Schwäche mit dem Morgen, Hebelkeit, keine Schmerzen bei ruckeltem Magen oder nach geringer Dosis, Aufsteigen eines Rauschs bis zum Nause, Zittern, Magenruhr, Verdauungs-, Schlaf-, Schwindel, unregelmäßige Stühle, Abmagerung, wellenartige Bewegungen und langsame Schmelzen in den Gedärmen, belagte Zunge, Krämpfe.

Hotel- u. Restaurant-Verkauf.

In einer Grenzstadt der Oberlausitz ist ein Hotel, verbunden mit Restauration zu verkaufen. Die Anlagen weisen ihre Anlagen gef. unter **A. B. 85** an **Rudolf Woffe,** Pausen einsehen.

Seirath.

Kaufmann, 40 Jahre alt, seit drei Jahren Wittwer, hübsche, stattliche Erscheinung, aus guter Familie, vielseitig gebildet und sehr musikalisch, höherer Beamter einer größeren Aktien-Gesellschaft mit 36000 Einflüssen, wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen nicht unter 25 Jahren — od. junge Wittwen, entsprechend gebildet, wirtschaftlich erzogen, mit gleichem Einkommen (Kapital kann sicher gestellt werden), welche diesem ernstgemeinten Gesuch näher zu treten beabsichtigen, werden gebeten, behufs Anbahnung eines Briefwechsels Adresse nebst Photographie unter **L. G. E. 1550** bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. Vermittler verboten.

Von grösster Wichtigkeit

ist die Befichtigung der zurückgesetzten Waaren im

Juventur-Ausverkauf

bei **Grünwald & Kozminski,** Dresden-A.,
Marienstr. 5. Antonplatz 5.

Strumpf- u. Wollwarenfabrik.

Fast sämtliche Artikel werden bedeutend unter dem Selbstkostenpreise verkauft.

Weinstube.

Sehr geehrte Räumlichkeiten zu diesem Zwecke von Herrn ab zu vermieten. Ref. u. Adressen unter **P. N. 171** „Invalidendank“ Dresden niederlegen.

Modell 1889.

Auf Probe!

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

Sombart's Patent-Gasmotor.

Einfachste, billigste u. geräuschlose Betriebskraft.

Leber 1000 in Betrieb.

Buss, Sombart & Co., Magdeburg.

Vertreter **T. Georg Weber,** Maschinenfabrik Dresden-A., Bismarckstr. 1.

Der Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe dauert nur noch kurze Zeit.

Noch auf Lager habende Waaren sind:

Winter-Kleider-Stoffe, Lamas und Flannels, Kernkörper, Hemden- und Jacken-Barchent, fertige Herren- und Frauen-Hemden, Schürzen, Trikot-Tailen, Barchent-Blousen, sowie Leinen- und baumwollene Waaren, schwarze Cachemires, schwarz-gemusterte und gestreifte Stoffe werden enorm billig verkauft. Versuch entschieden lohnend.

Rad- u. Einrichtung, sowie Beleuchtung u. sind gleichzeitig zu verkaufen.

Schachtelvoll

C. H. Wunderling, Altmarkt 18.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit meinen hochbeten Nachbarn, Freunden und Gönnern zur geil. Nachricht, daß ich die

Shank- und Speisewirtschaft Zöpferstraße 13

(früher **J. Schneckenberg**) heute käuflich übernommen habe.

Es bittet um gütigen Zuspruch

Heinrich Pöttsch.

Pianos, franz. Ebenholz, v. 300 Mk. an. Ohne Aufz. u. 15 Mk. mon. Kostenfr. 4 woch. Brechend. Jahrb. Stern, Berl. Neandstr. 10

Das Allernueste u. Vorzüglichste in **Schrotmühlen** und **Saferquetschen** empfiehlt zu höchsten Preisen **G. Kublick,** Wöhlschule, Postplatz-Stadtwaidschloßchen.

Gesucht

eine gebrauchte, aber noch in bestem Zustand befindliche **fahrbare Lokomobile**

mit 12 bis 20 Pferdekräfte besser Konstruktion. Bei Anträgen zu richten an **Cementwaarenfabrik Dyckerhoff & Widmann,** Dresden.

Wettinerstraße 53, 2. Etage.

Wohlhabende Familien-Gelehrte, die besten u. höchsten Schläger sind zu Verkauf ausgestellt im Gasthaus „am Bleibe“, Fremdenstraße 21.

W. H. Freidel aus **Andreasberg** im Harz. Auch habe ich sehr schöne Schrotmühlen zu verkaufen.

Sehr billig

offen verk. werden versch. Sorten **Damenstühle, Kinderstühle, Kinderstiefel,** solide Waare beim **Schuhmacher, Ritter,** Neumarkt, Nothstr. 13 part.

Gr. Drehpiano,

Größe 12 Klavier, für größten Saal passend, zu verkaufen bei **W. Grabner,** 7 Wartenburgstr. 7, vortere. Täglich ein **Piano,** neu, im 200 Mk.

Achtung!
2 Stück, neu, meist Spil, sind zu verk. Geb. D. u. **G. I. 595** im „Invalidendank“ Dresden eintreten.

Ein schön. Äthio. Schlitten, meist sehr offene Wagen, ein **Georg. Panderstein u. Panderstein, Rob. Lieber, Mühlendammstr. 10.**

Buxbaum,

mehrerer Feder, verkauft **Rittergut Kreischa** bei Dresden.

Concert-Piano

von **Bechstein,** Frankfurt, 7^{te} Okt. neu, in 30% unter Preis zu verk. desal. von **Blücher, Westermarck, Davidstr. 11, 10. Gute Pianinos** von 600 Mk. an

zu vermieten. **Hausstr. 15, 2. St.** Stimmen u. Reparaturen mit Garantie solid u. billig.

Spezialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Poststraße 91, stellt sich einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten der Männer u. Frauen,** sowie **Schwandzstände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Anwendung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Ansuchen von 10-2 Uhr, 4-6 Uhr, mit gleichem Erfolg brieflich.

Gelegenheitskauf!

Ein ganz neuer, liegender **Wassermotor,** nur 12 Wochen gebraucht, wegen Mangel eines größeren unter Garantie bedeutend unter Anschaffungspreis zu verkaufen. **H. Richter, Maschinenfabrik, Verbit.**

Clichés

ca. 150 Stück aller gewerblicher Branchen, pass. für Zeitungsverleger, für 50 Mk. zu verkaufen **Clichéfabrik Jüdenhof 2.**

Ia. Centrifugen-Tafelbutter

als auch von **Ia. Züchthutter** in Verbindung zu gelangen. Verbindung in jedem gewöhnlichen Cantin u. Restauration, befindet in die Exped. d. Bl. unter **D. R. D. 657.**

4 gute Arbeitspferde, 2 Omnibusse, 1 Schlitten etc.

zur Vertheilung. **Strelitz a. O., d. 11. Jan. 1892. H. Waul.**

Täglich frisches Pferdedünger

hat abzugeben **M. Lubk,** Zwölferstr. 21.

